



Willkommen zur Informationsveranstaltung
zum aktuellen Planungsstand zur
B5/B209 Elbquerung Lauenburg/Hohnsdorf
mit Ortsumgehungen

B5 / B209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Planungsstand

Britta Lüth

Hohnstorf, 21.03.2023



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Wir in Niedersachsen: mobil. regional. sicher!

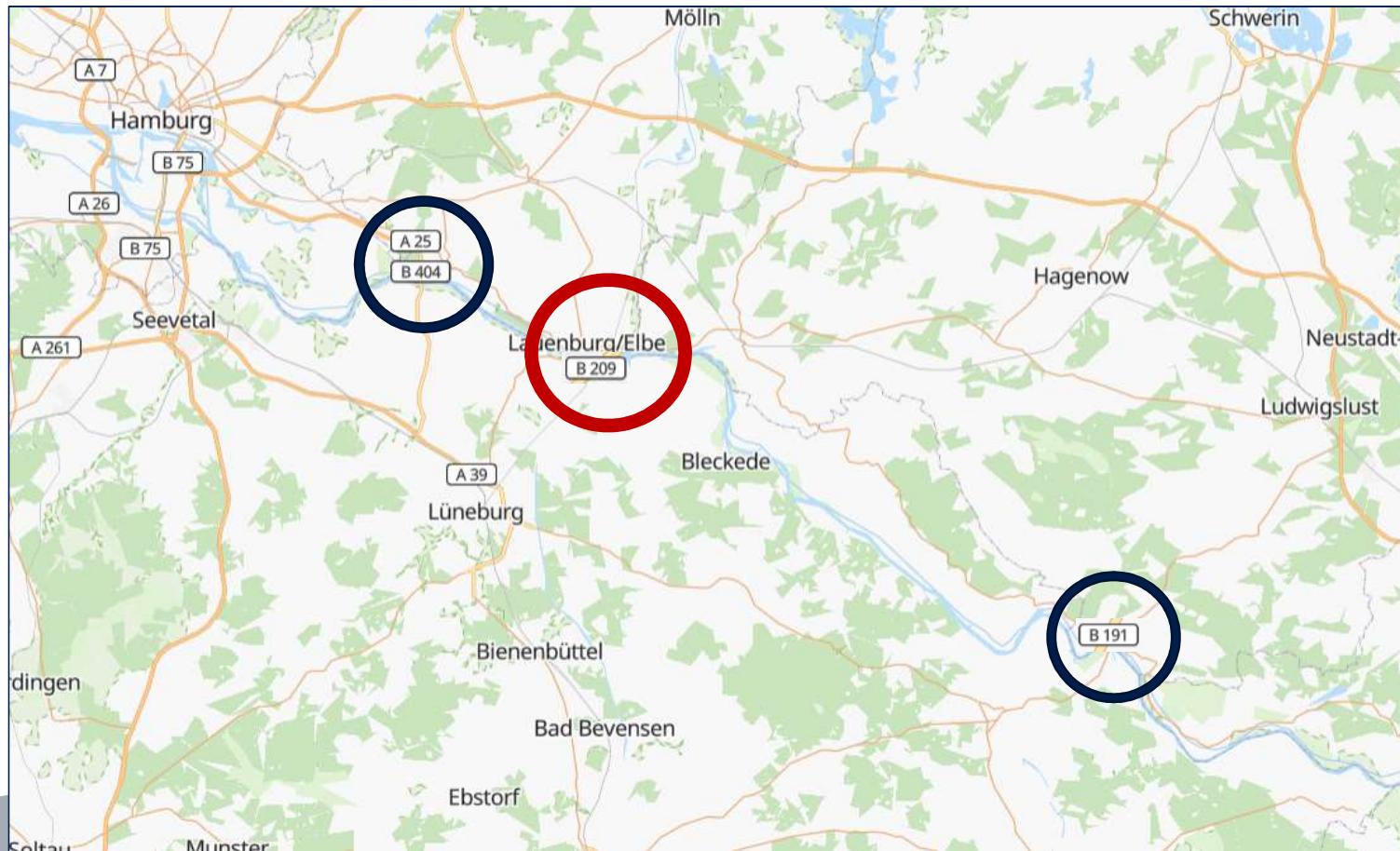


LBV.SH

Schleswig-Holstein
Landesbetrieb
Straßenbau und Verkehr

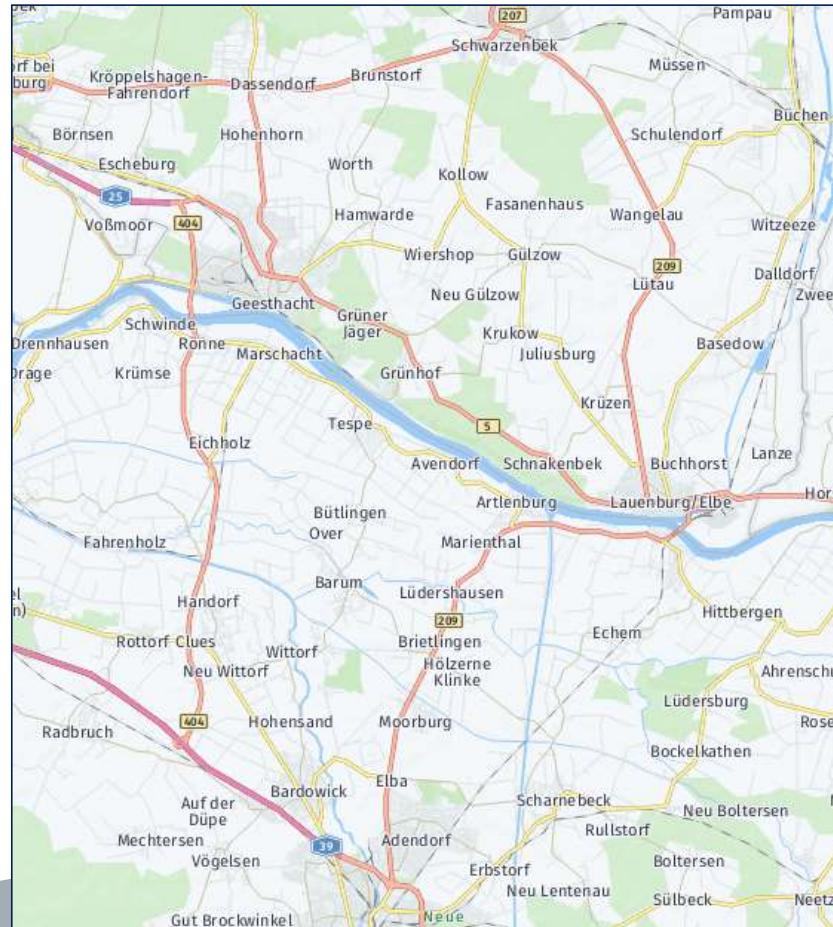
B 5 / B 209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Lage im Raum



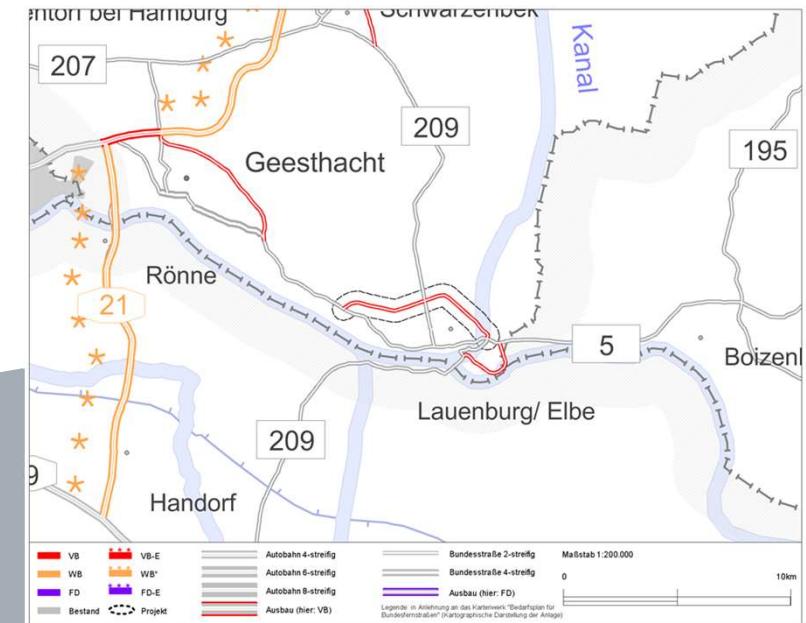
B 5 / B 209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Lage im Raum



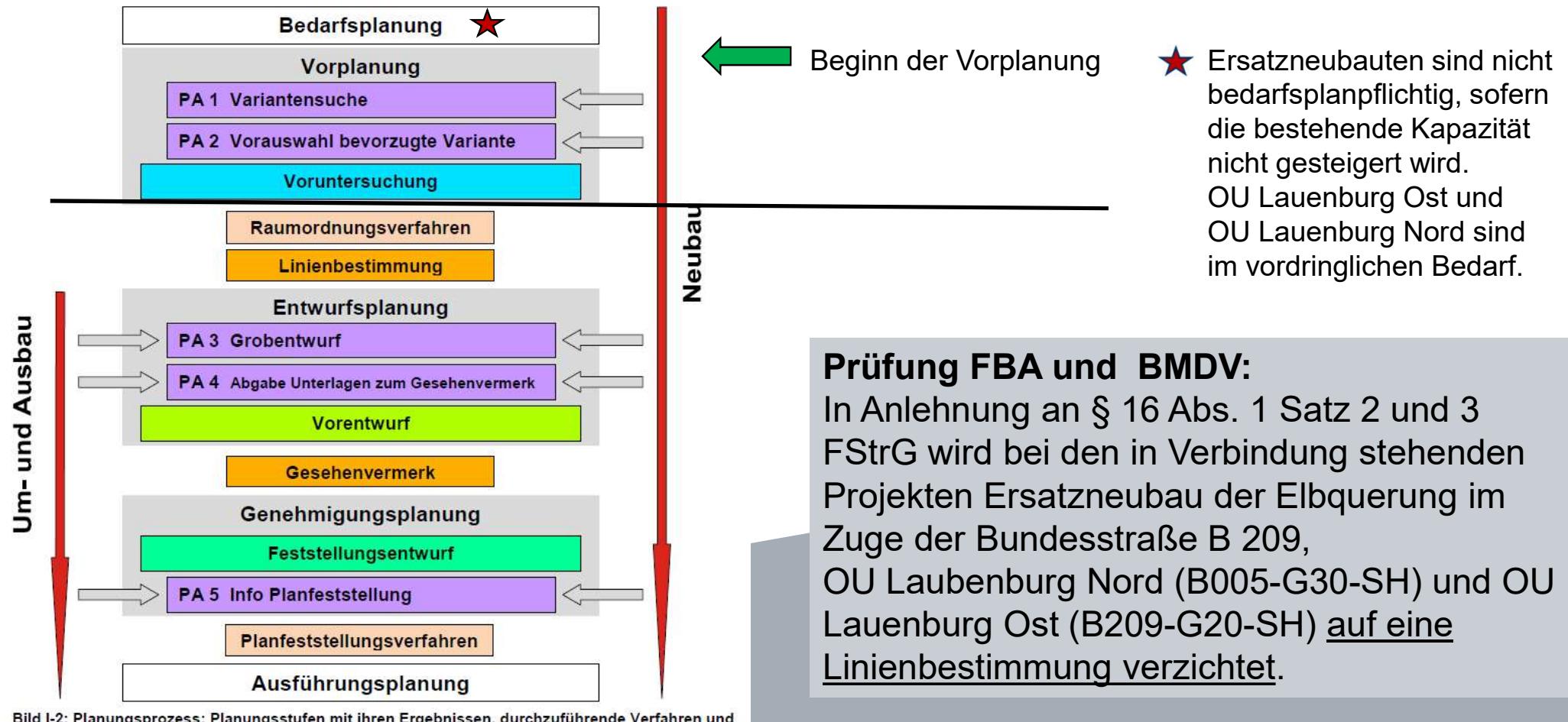
Die B 209 ist neben der B 404 die zweite starke Nord-Süd-Verbindung zwischen der A 39, der B 5 und der B 207.

Die neue Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf ist mit den Ortsumgehungen des Bedarfsplans gemeinsam zu betrachten.



B 5 / B 209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Grober Planungsablauf



B 5 / B 209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

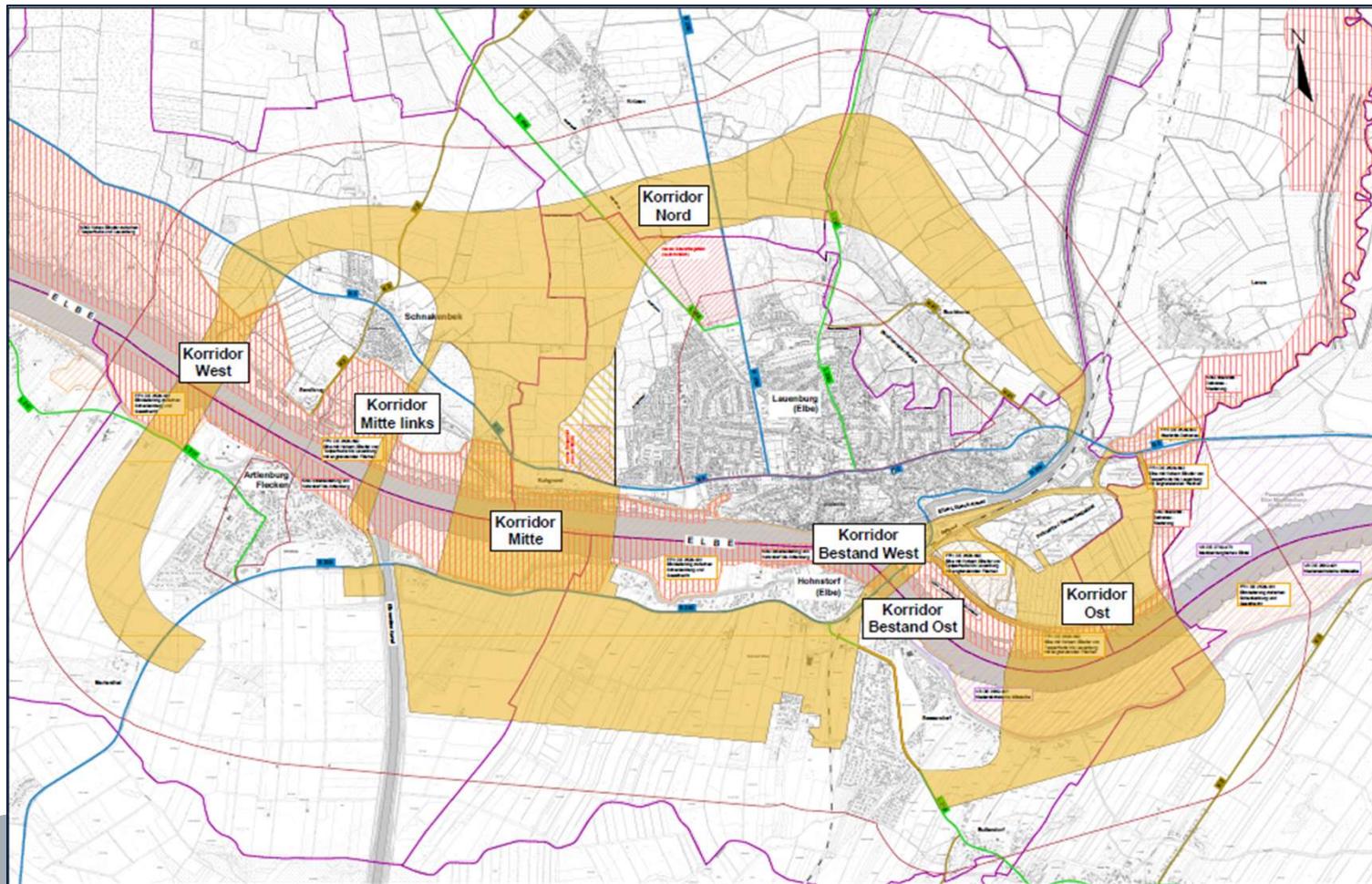
Untersuchungsraum

Gemäß Urteil des EuGH vom 7. November 2018 ist Art. 5 Abs. 3 Buchstabe d der Richtlinie 2011/92 dahin auszulegen, „dass der Projektträger Angaben zu den Umweltauswirkungen sowohl der ausgewählten Lösung als auch jeder einzelnen der wichtigsten von ihm geprüften anderweitigen Lösungsmöglichkeiten vorlegen und die Gründe für seine Auswahl zumindest im Hinblick auf ihre Umweltauswirkungen erläutern muss, **und dies auch dann, wenn eine solche anderweitige Lösungsmöglichkeit in einem frühen Stadium verworfen wurde.**“

- Die Planung befindet sich derzeit in einem sehr frühen Stadium.
- Es sind alle Varianten einzubeziehen, die die verkehrlichen Ziele erfüllen.

B 5 / B 209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Untersuchungsraum



B 5 / B 209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Rückblick 2021

Juni 2021:

Bereisung des Bundesverkehrsministeriums und abschließender Planungsauftrag für eine neue Straßenquerung der Elbe inklusive der Ortsumgehungen Lauenburg Nord und Ost.

Juli 2021:

Abschluss der Vereinbarung zwischen den Ländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein für die gemeinsame Vorplanung.

3. Quartal 2021:

Erstellung der Planungsraumanalyse.
Antrag auf Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung beim Amt für Planfeststellung Verkehr.
Beginn der Kartierung „Zug- und Rastvögel“ als vorgezogene Maßnahme.

B 5 / B 209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Rückblick 2021

4. Quartal 2021:

Öffentlichkeitstermin am 19.11.2021 in Lauenburg als Hybridveranstaltung
Scopingtermin am 07.12.2021 als Videokonferenz



Quelle: Bioplan Fischer 2022

B 5 / B 209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen Rückblick 2022

1. Quartal 2022:

Zuschlagserteilung für und Beginn der Kartierungen von

- Brutvögel, Biotoptypen inklusive Lebensraumtypen (= LRT)
- Fledermäuse, Käfer
- Fledermauszug
- Biber, Haselmaus
- Amphibien, Fische und Rundmäuler, Libellen und Weichtiere



Quelle: Bioplan Daunicht 2022



Quelle: GfN mbH 2022



Quelle: LBV.SH 2022

B 5 / B 209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Rückblick 2022

3. Quartal 2022:

Zuschlagserteilung für und Beginn der

- Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) inklusive Fachbeitrag gemäß Wasserrahmenrichtlinie und Artenschutz sowie Klimagutachten
- FFH-Verträglichkeitsprüfung
- Objekt- und Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke



4. Quartal 2022:

Zuschlagserteilung für und Beginn der

- Objektplanung Verkehrsanlagen (nach zwei fehlgeschlagenen EU-weiten Ausschreibungen im dritten Ausschreibungsversuch erfolgreich)
- Verkehrstechnische Untersuchung

Quelle: Bioplan Fischer 2022

B 5 / B 209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Team der Haupt-Auftragnehmer

Ingenieurbüro für
Verkehrsanlagen
GmbH aus Halle
(Saale)



Ingenieurgemeinschaft Elbquerung Lauenburg aus
➤ ZPP aus Hamburg und
➤ WTM aus Hamburg

Arbeitsgemeinschaft aus
➤ TGP aus Lübeck und
➤ Planungsgruppe Umwelt aus Hannover
sowie
➤ Gesellschaft für Freilandökologie und
Naturschutzplanung mbH aus Kiel



B5 / B209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Planungsraumanalyse

Peter Hermanns

Hohnstorf, 21.03.2023



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Wir in Niedersachsen: mobil. regional. sicher!



LBV.SH

Schleswig-Holstein
Landesbetrieb
Straßenbau und Verkehr

Planungsraumanalyse

Was ist eine Planungsraumanalyse und wozu führt man sie durch?

- Vorbereitender Schritt, um das Konfliktpotenzial im Planungsraum abzuschätzen
- Analysen basieren auf vorhandenen Daten
- Ziel: Festlegung möglichst konfliktarmer Korridore
- Eine wesentliche Entscheidungsgrundlage für die Festlegung des Untersuchungsrahmens für die Umweltverträglichkeitsprüfung

- Betrachtungsraum, in dem Linien- und Bauwerksvarianten grundsätzlich möglich sind
→ Grobkorridore
- Abgrenzung primär anhand verkehrsplanerischer Überlegungen
- Der Planungsraum ist nicht statisch festgelegt → Änderungen im Verlaufe des Verfahrens möglich (z.B. durch Erkenntnisse aus dem Scoping und weiterer Beteiligungsverfahren)

Planungsraumanalyse

Planungsraumanalyse - Bestand

Europäische Schutzgebiete



FFH-Gebiet



Vogelschutzgebiet

Nationale Schutzgebiete



Naturschutzgebiet



Biosphärenreservat

Gesetzliche und weitere Schutzkategorien



geschütztes Biotop (§ 30 BNatSchG und entsprechendes Landesrecht)



FFH-Lebensraumtyp



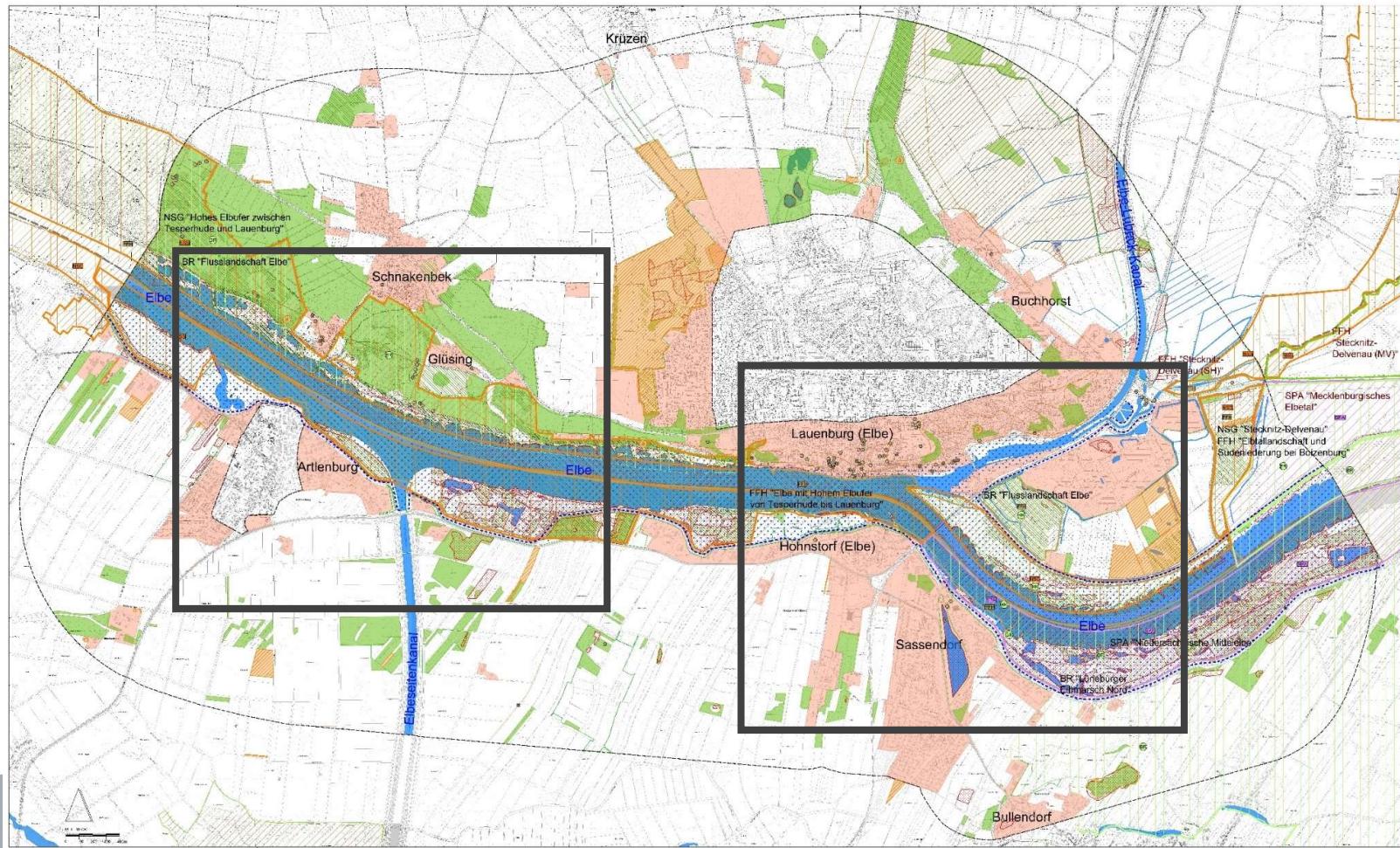
Prioritärer Lebensraumtyp



Flächen des Biotopverbundes

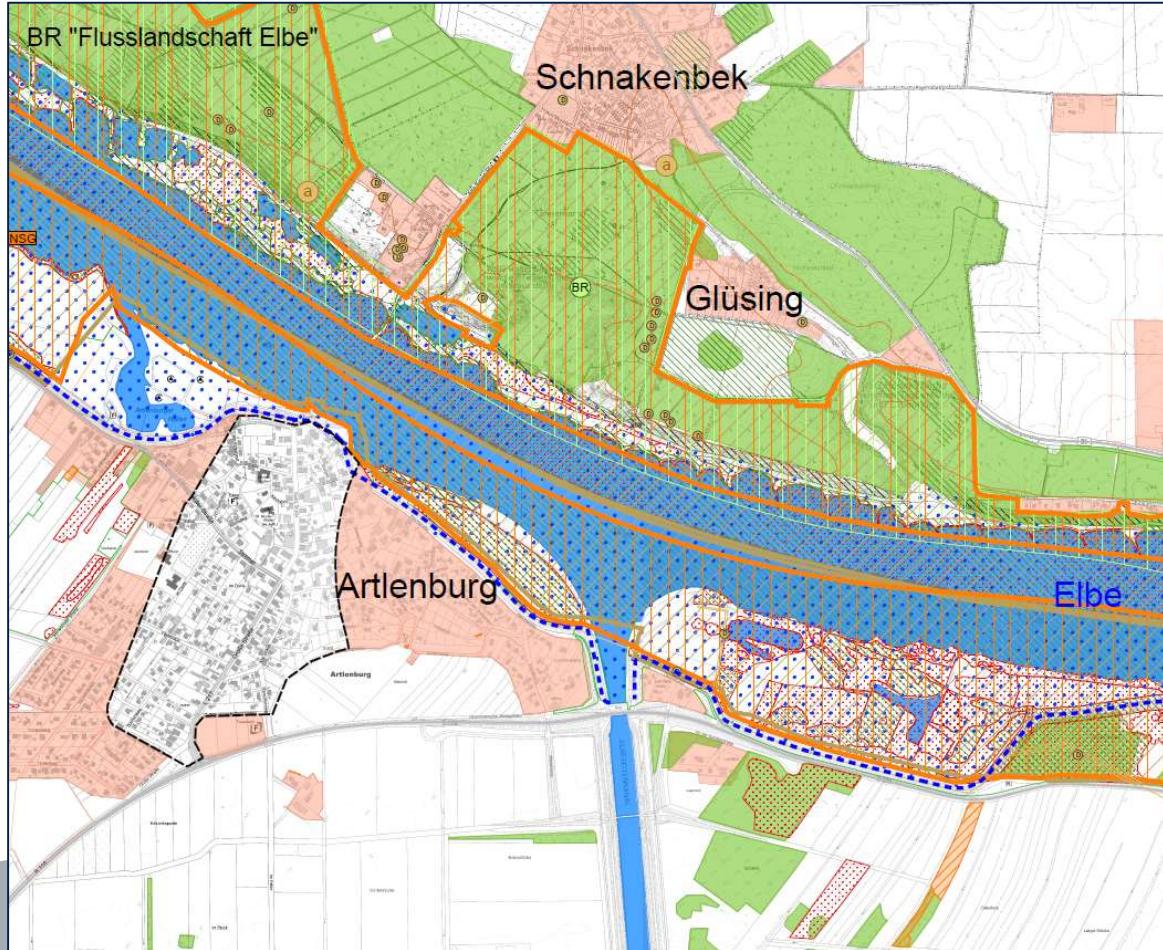
Planungsraumanalyse

Planungsraumanalyse - Bestand



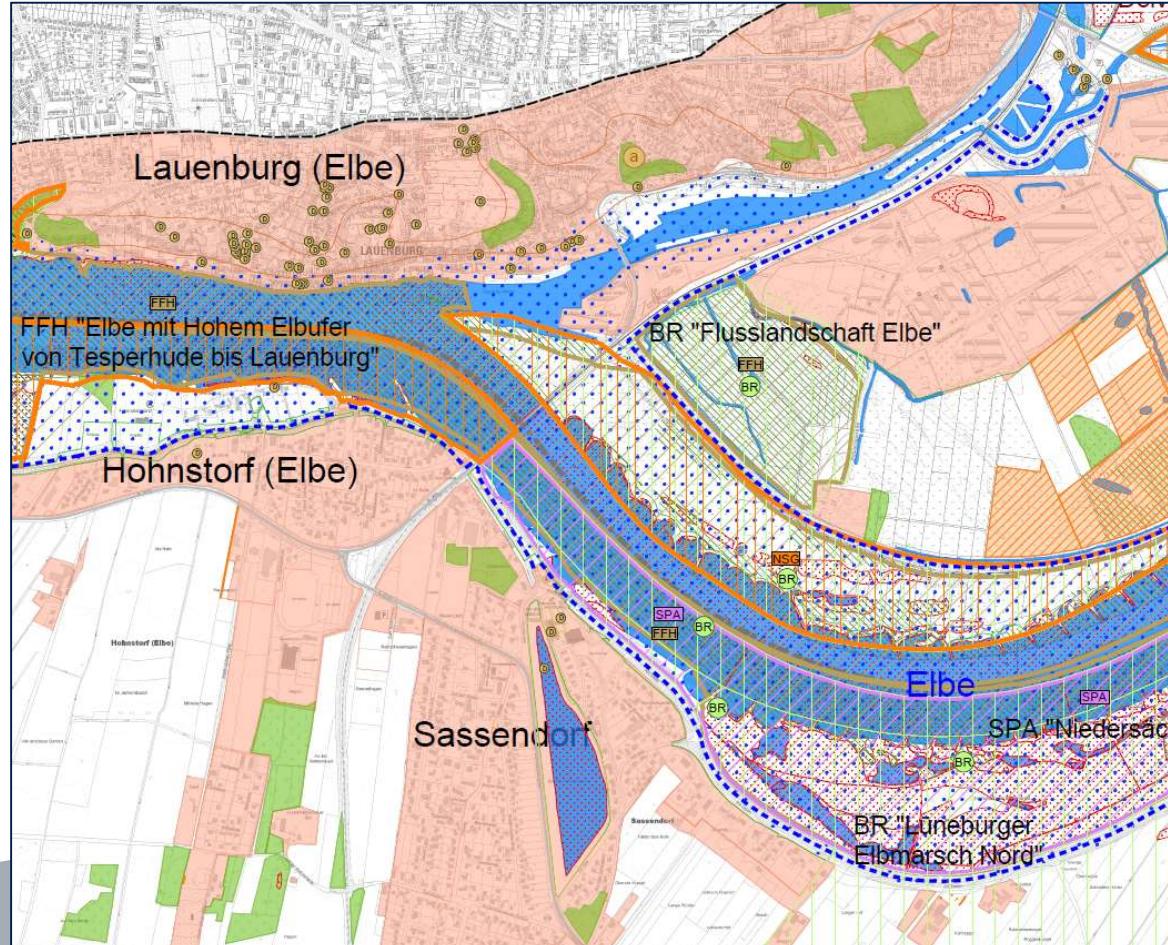
Planungsraumanalyse

Planungsraumanalyse - Bestand



Planungsraumanalyse

Planungsraumanalyse - Bestand



Planungsraumanalyse

Konfliktpotenziale Pflanze, Tiere und die biologische Vielfalt

- Ermittlung von Gebieten mit hohem und höchstem Konfliktpotenzial

Gebiete	Höchstes Konfliktpotenzial	Hohes Konfliktpotenzial
Schutzgebiete und verbindliche Festsetzungen		
Europäische Schutzgebiete		
Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet)	x	
Europäisches Vogelschutzgebiet	x	
Nationale Schutzgebiete		
Naturschutzgebiet	x	

Planungsraumanalyse

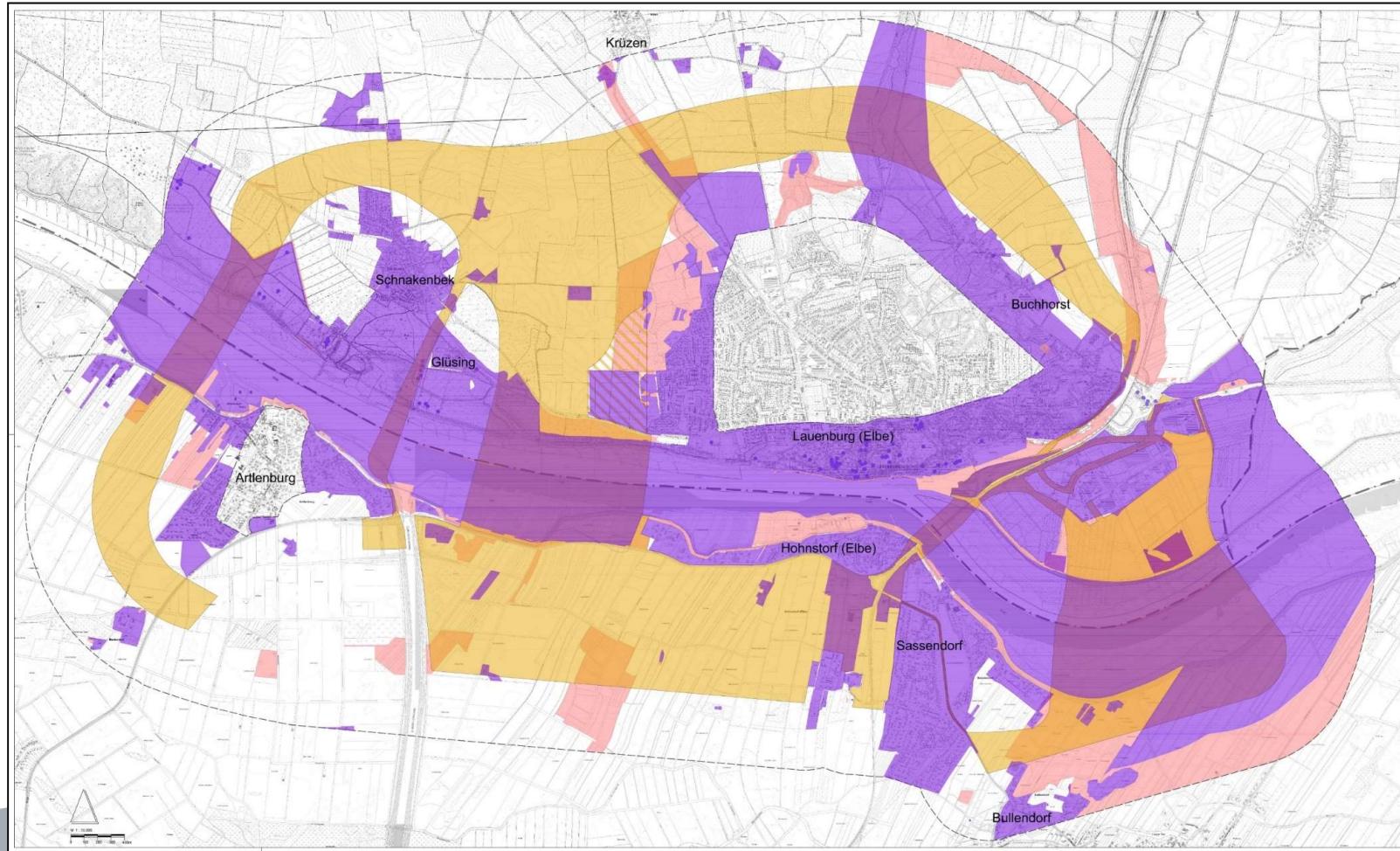
Konfliktpotenziale Menschen, einschließlich die menschliche Gesundheit

- Ermittlung von Gebieten mit hohem und höchstem Konfliktpotenzial

Gebiete	Höchstes Konfliktpotenzial	Hohes Konfliktpotenzial
Schutzgebiete und verbindliche Festsetzungen		
Bestehende und geplante Flächennutzungen		
Baulich zusammenhängende Siedlungsfläche	x	
Sonstige baurechtlich gesicherte Flächen	x	
Kompensationsflächen		x

Planungsraumanalyse

Konfliktpotenziale und Planungskorridore

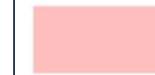


Zeichenerklärung

Höchstes Konfliktpotenzial



Hohes Konfliktpotenzial



Planungskorridor



Floristisch-Faunistische Planungsraumanalyse

Wozu dienen sie?

- Raumanalyse auf Basis vorhandener Daten
- Ziel: Festlegung von
 - Leistungsumfang bei der Erfassung von Flora und Fauna (Arten / Artengruppen, Biotop- und Lebensraumtypen) – fachlich und räumlich
 - zu betrachtenden europäischen Schutzgebieten (NATURA 2000)

Floristisch-Faunistische Planungsraumanalyse

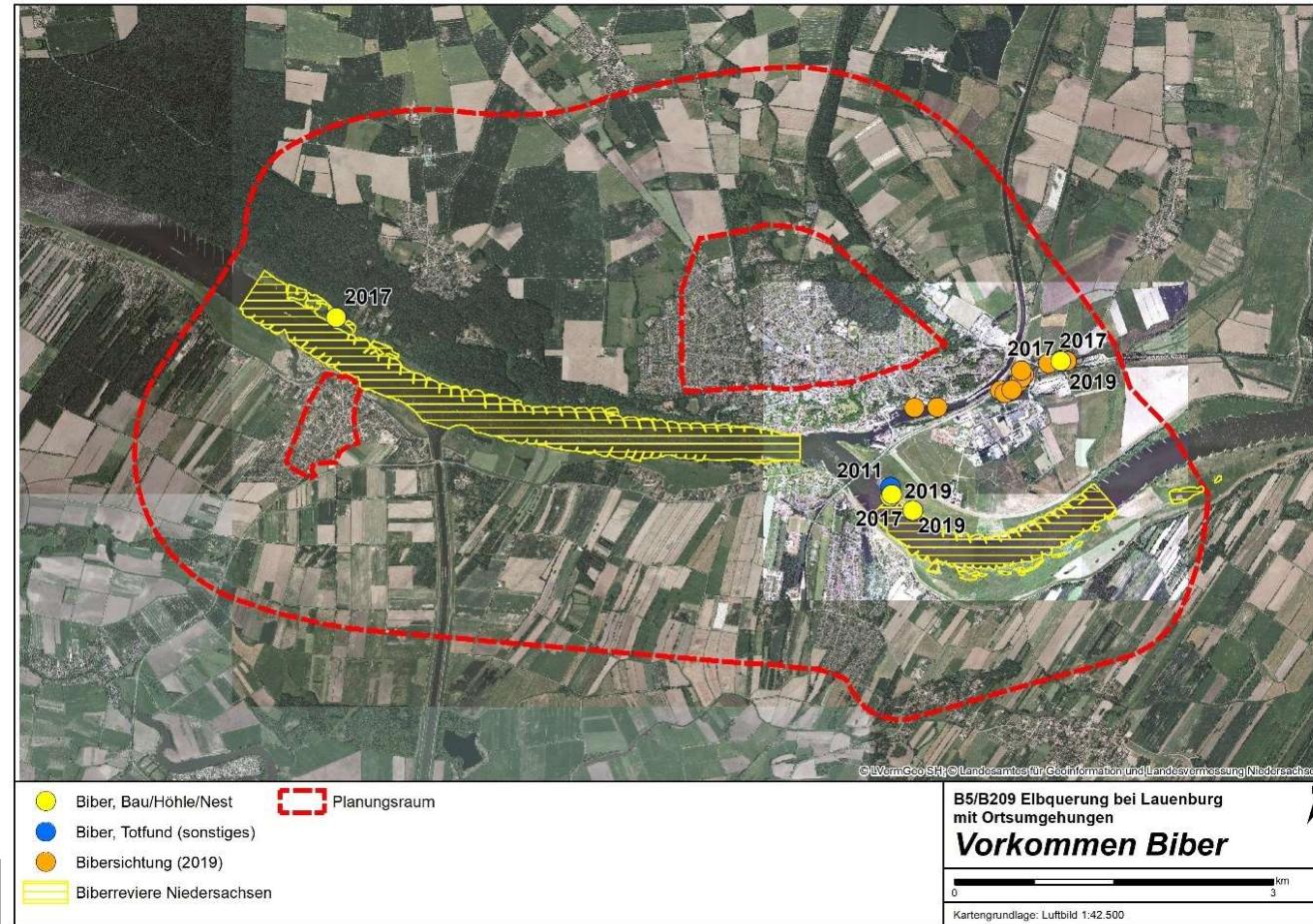
Erfassung Floristisch-Faunistische Planungsraumanalyse – Beispiel Haselmaus



Quelle: B.i.A. – Biologen im Arbeitsverbund

Floristisch-Faunistische Planungsraumanalyse

Erfassung Floristisch-Faunistische Planungsraumanalyse – Beispiel Biber



Quelle: B.i.A. – Biologen im Arbeitsverbund

Floristisch-Faunistische Planungsraumanalyse

Was soll für die B5 / B 209 Elbquerung bei Lauenburg für Vorplanung und Variantenvergleich erfasst werden?

- Erfassung Flora:

- Biotoptypen
- Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie
- Gefährdete Pflanzenarten

- Erfassung Fauna:

- Brutvögel, Rastvögel, Zugvögel
- Biber, Haselmaus, Fledermäuse
- Käfer
- Fische & Rundmäuler, Schnecken und Muscheln
- Amphibien, Libellen

Floristisch-Faunistische Planungsraumanalyse

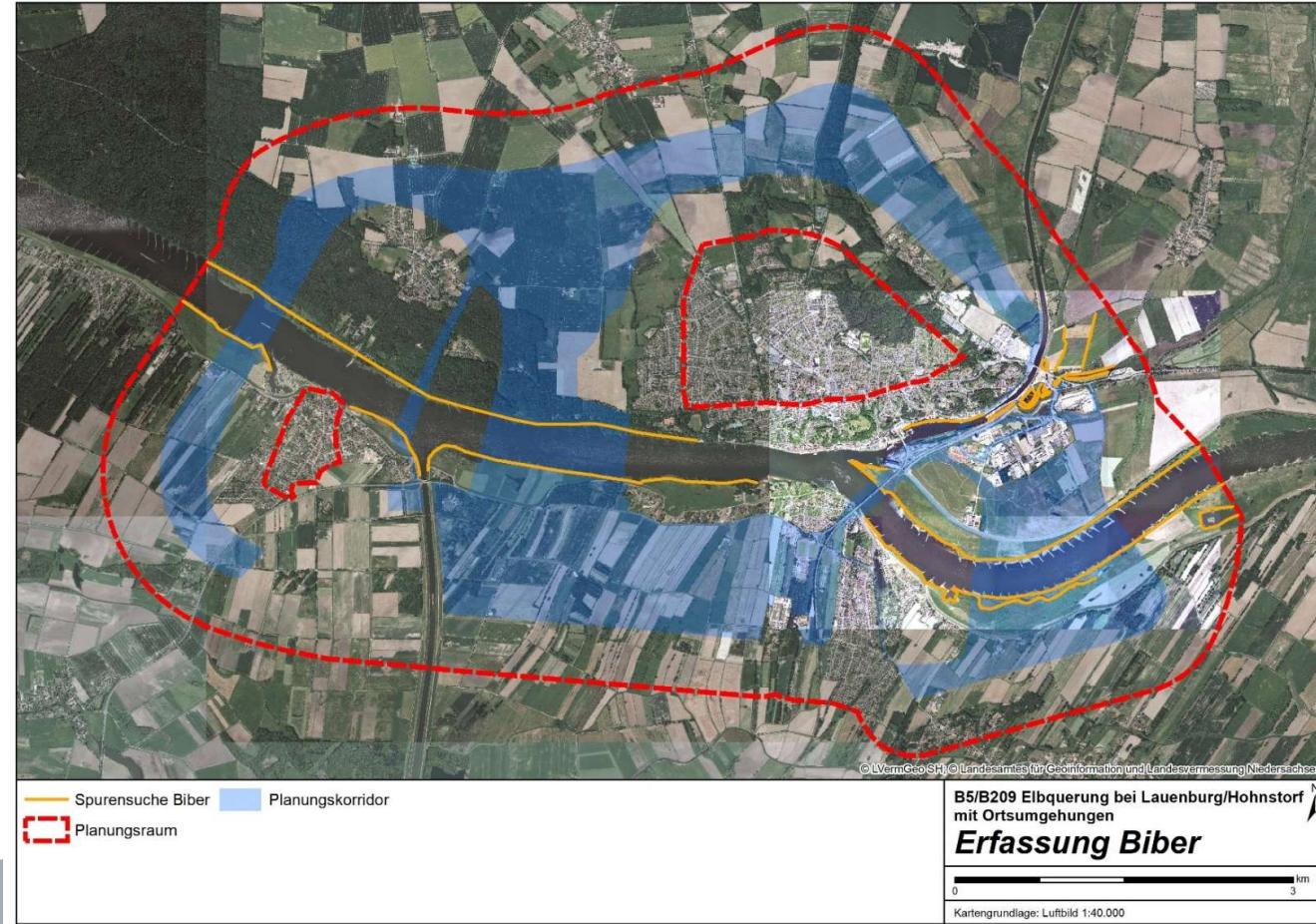
Erfassungsräume – Beispiel Haselmaus



Quelle: B.i.A. – Biologen im Arbeitsverbund

Floristisch-Faunistische Planungsraumanalyse

Erfassungsräume – Beispiel Biber



Quelle: B.i.A. – Biologen im Arbeitsverbund

FFH-Screening

Was soll für die B5 / B 209 Elbquerung bei Lauenburg für Vorplanung und Variantenvergleich erfasst werden?

- Betroffene Europäische Schutzgebiete:

- FFH DE 2628-392 (SH) „Elbe mit Hohem Elbufer von Tesperhude bis Lauenburg mit angrenzenden Flächen“
- FFH DE 2529-302 (SH) „Stecknitz-Delvenau“
- FFH DE 2528-331 (NI) „Elbeniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht“
- SPA DE 2832-401 (NI) „Niedersächsische Mittelelbe“
- SPA DE 2732-473 (MV) „Mecklenburgisches Elbtal“
- FFH DE 2630-303 (MV) „Elbtallandschaft und Sudeniederung bei Boizenburg“
- FFH DE 2529-304 (MV) „Stecknitz-Delvenau“

B5 / B209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Ergebnisse der Kartierungen

Holger Runge

Hohnstorf, 21.03.2023



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Wir in Niedersachsen: mobil. regional. sicher!



LBV.SH

Schleswig-Holstein
Landesbetrieb
Straßenbau und Verkehr

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Biototypen

Untersuchungsrahmen

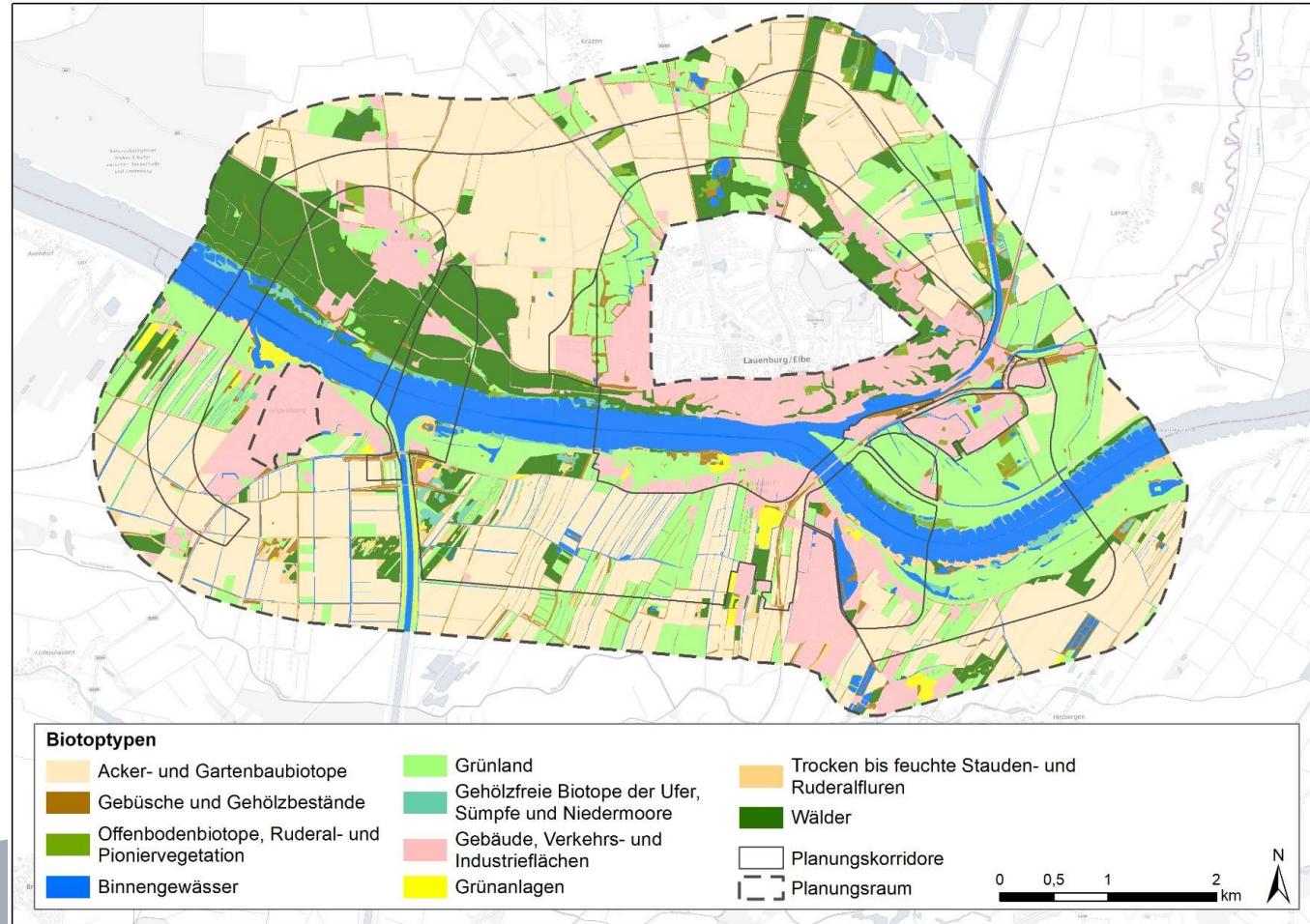
- Biototypenerfassung entsprechend der Kartierschlüssel der betroffenen Bundesländer
- Erfassung geschützter Biotope gemäß § 30 BNatSchG i.V.m. spezifischen Landesregelungen
- Erfassung von Lebensraumtypen gemäß Anhang I FFH-RL



Quelle: LBV.SH

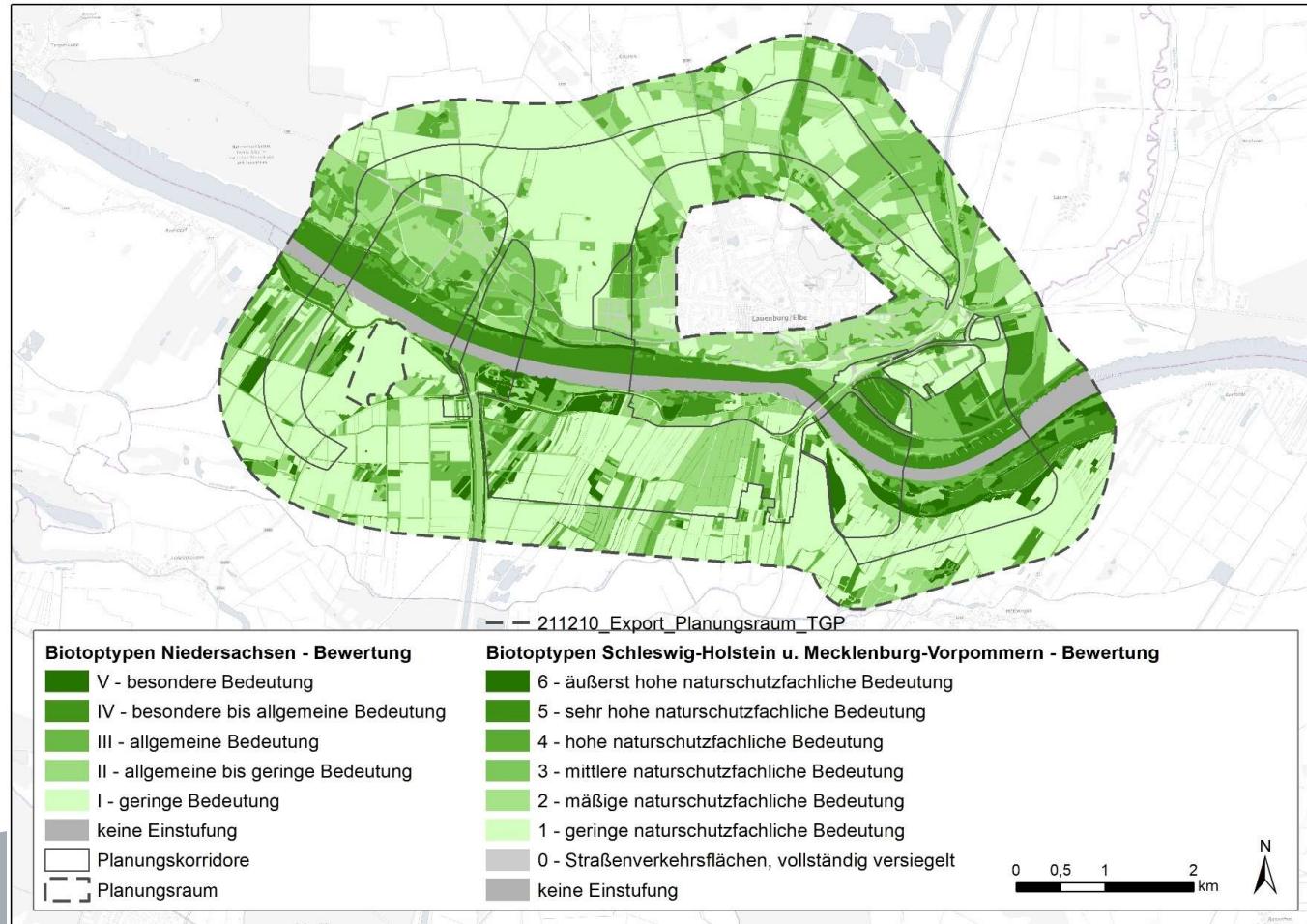
Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Biototypen



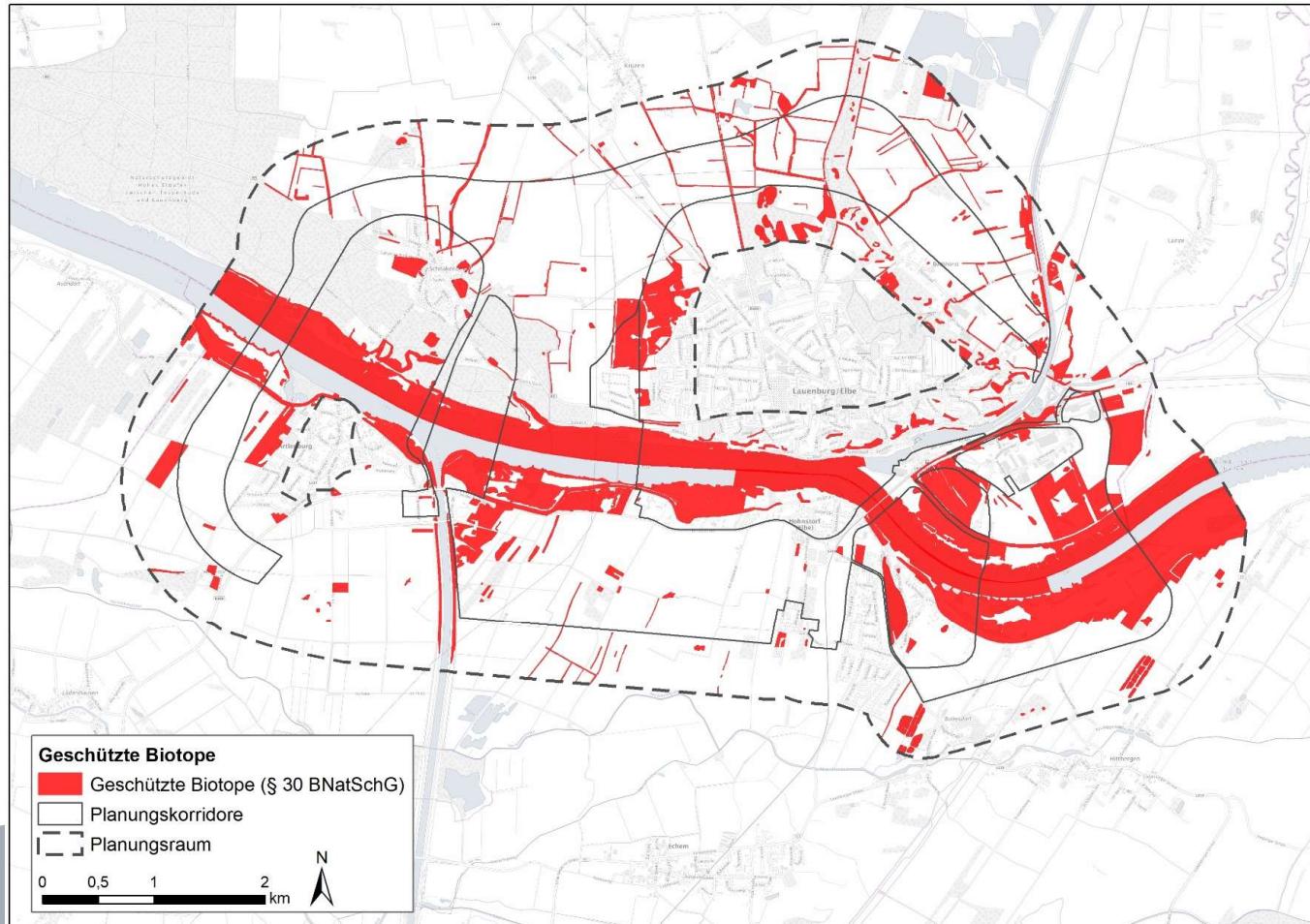
Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Biototypen – Bewertung



Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Biototypen – geschützte Biotope

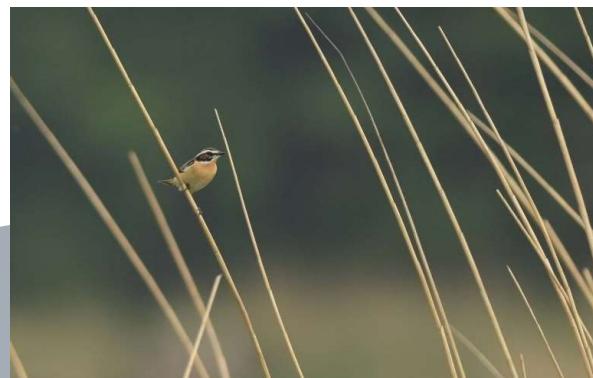


Untersuchungsrahmen

- Revierkartierung - wertgebender Arten (RL 1,2,3,V, Anhang I VSRL, streng geschützt, LBV-SH 2016, wertgebende Charakterarten).
 - 10 Erfassungsdurchgänge Tag (Anfang März bis Mitte Juli)
 - 8 Erfassungsdurchgänge Nacht (Mitte März bis Anfang Juli)
- Abgrenzung von Funktionsräumen.
- Bewertung in Anlehnung an Behm & Krüger 2013 unter Berücksichtigung zusätzlicher Kriterien.



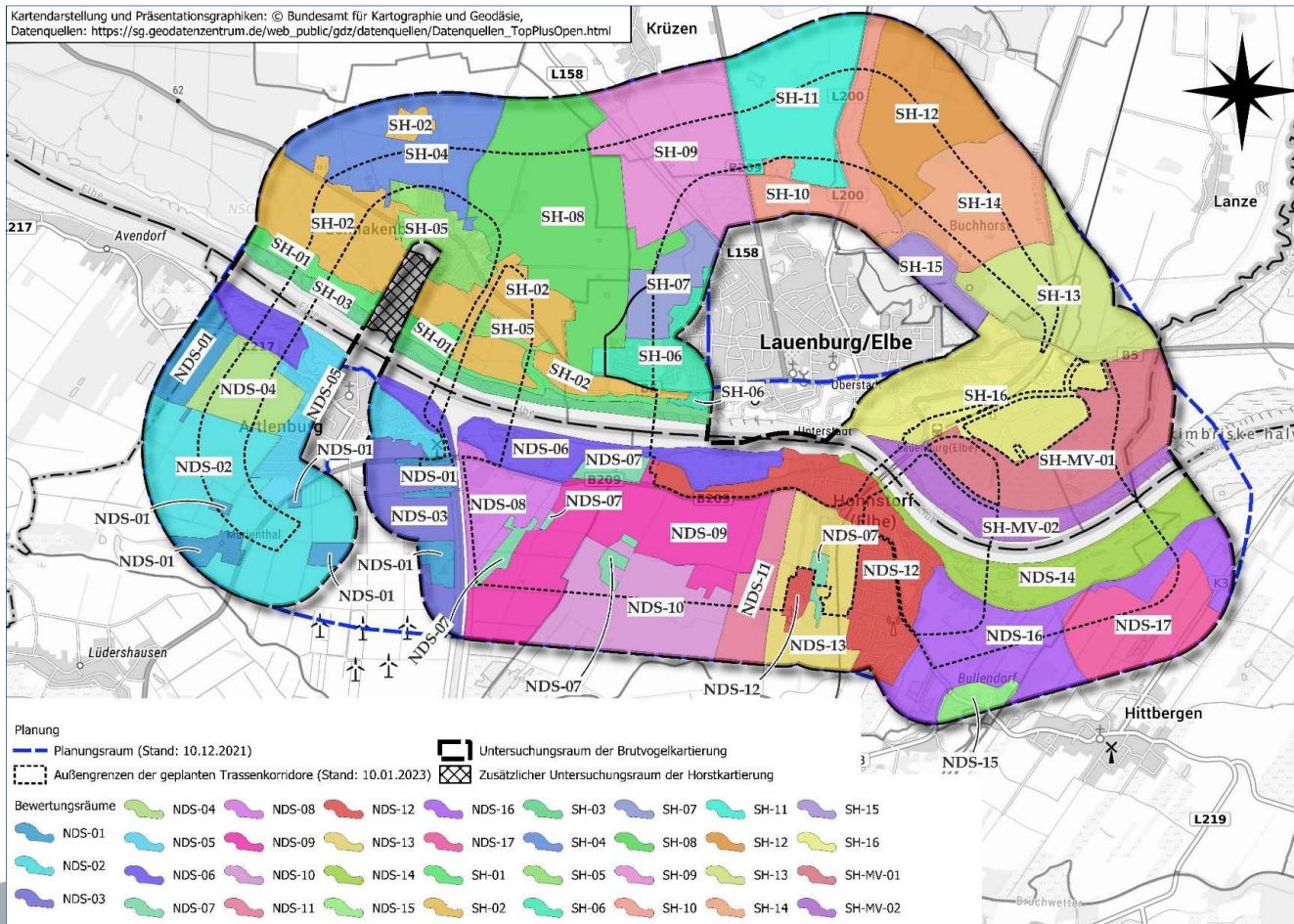
Rebhuhn – Quelle: Bioplan Daunicht 2022



Braunkehlchen – Quelle Bioplan Daunicht 2022

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

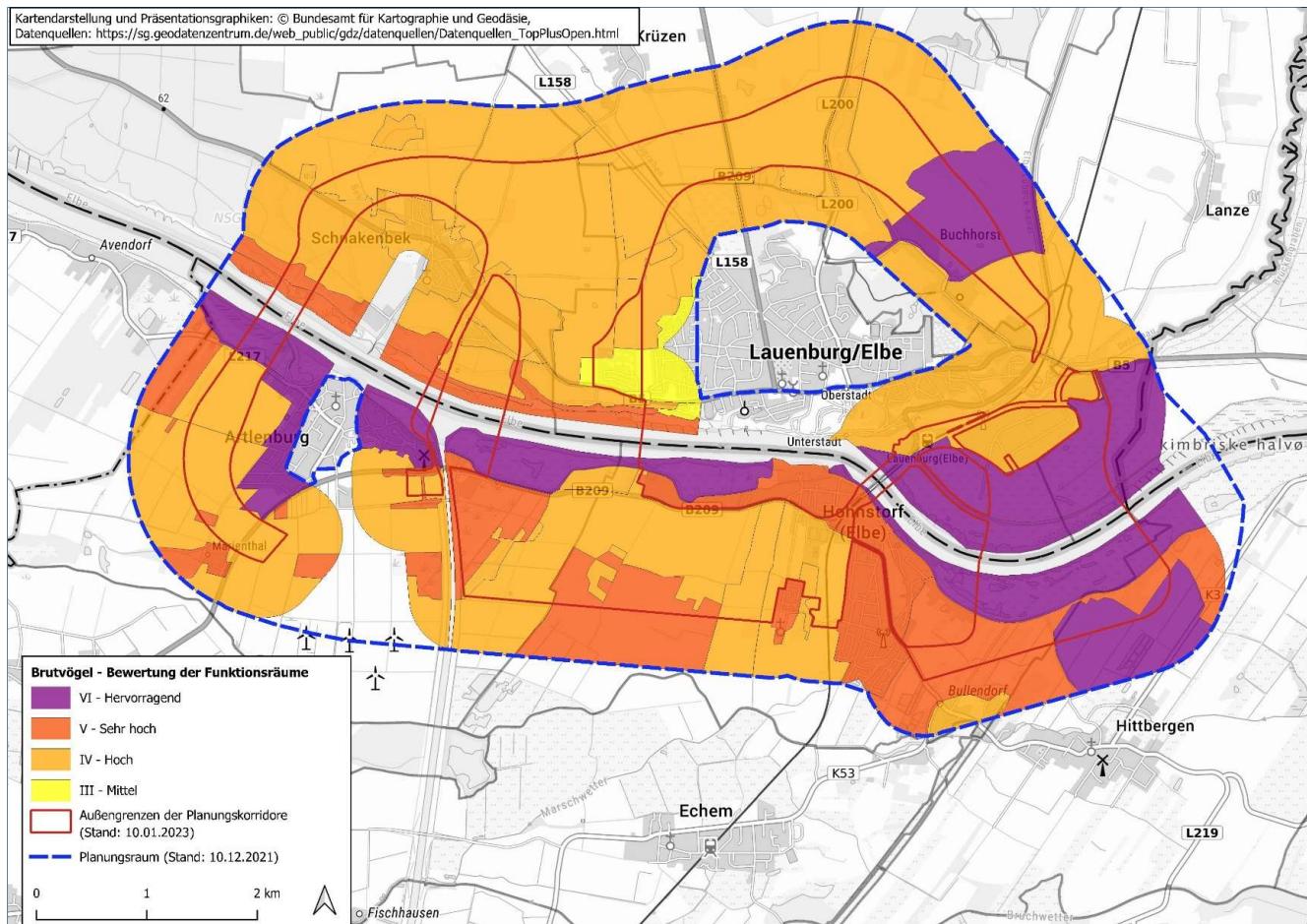
Brutvögel Funktionsräume



- 35 Funktionsräume
- 133 Brutvogelarten
- davon 82 wertgebende Arten
(revierscharf erfasst)

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Brutvögel Bewertung



Untersuchungsgebiet mit
überdurchschnittlicher Bedeutung als
Brutvogellebensraum

Bewertung Funktionsräume (35)

- 7 - Hervorragend (VI)
- 7 - Sehr Hoch (V)
- 20 - Hoch (IV)
- 1 – Mittel (III)

RLD 1, 2

Beutelmeise, Flussuferläufer,
Knäkente, Braunkehlchen, Großer
Brachvogel, Kiebitz, Wachtelkönig,
Wiesenpieper, Feldschwirl,
Rebhuhn

Rastvögel

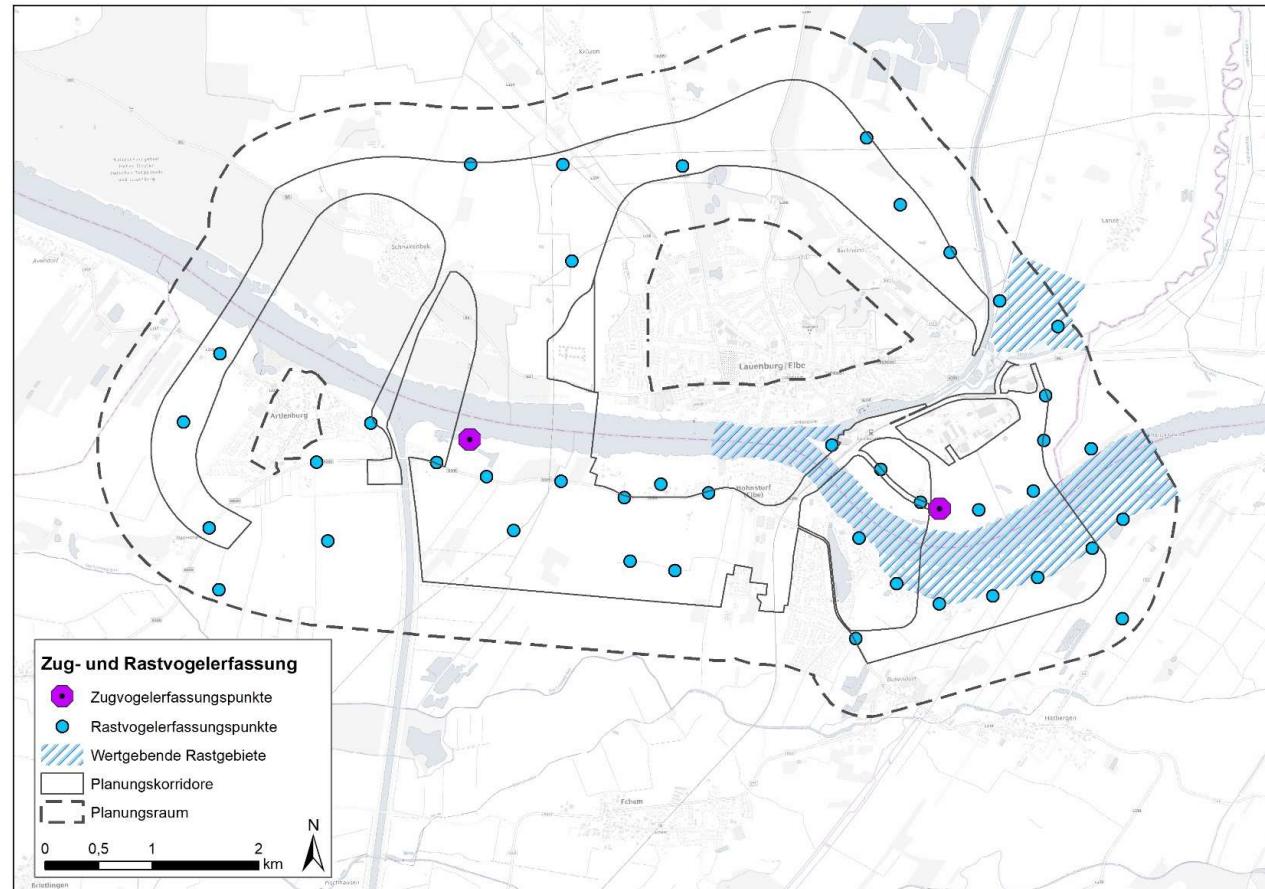
- 18 Begehungen zwischen September 2021 u. April 2022 (8 Herbst, 2 Winter, 8 Frühjahr) pro Beobachtungspunkt.
- Insg. 42 Beobachtungspunkte.
- Erfassung mit Fernglas und Spektiv - Größe der Rastbestände, Verhalten (Ruhephasen, Nahrungsaufnahme), An- und Abflugrichtung, Rastmaxima gesichteter Trupps pro Erfassungstag.

Vogelzug

- 32 Erfassungstermine (4 Std.) zwischen Juli 2021 u. Mai 2022 (12 Termine Frühjahrszug, 20 Termine Herbstzug)
- 2 Beobachtungspunkte
- Art, Flughöhe, Flugrichtung, Status (Zugvogel, Rastvogel, lokale Vorkommen), Anzahl

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Rast- u. Zugvögel



Vogelzug

Flugbeobachtungen	West	Ost
Flugereignisse ges.	3.050	2.447
Individuen ges.	28.997	70.135
Flughöhe gerichteter Flüge Elbparallel ges. u. (20-50 m Höhe)	1.485 (1.049)	1.577 (1.069)

Bedeutsame Rastgebiete

- Stecknitz-Delvenau-Niederung (Gänse, Kranich)
 - Stecknitzmündung (Möwen, Kormoran, Gänsesäger)
 - Vordeichflächen bei Hohnstorf (Enten, Gänse)

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

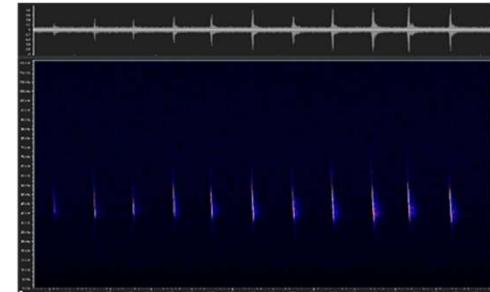
Fledermäuse

Untersuchungsrahmen

- 99 Standorte mit stationären Batcordern.
- Insgesamt wurden 1,5 Millionen Aufnahmen erzeugt und kontrolliert – davon rund ein Drittel Fledermausrufe.
- Zusätzlich 8 Netzfangstandorte.
- In ausgewählten Teilbereichen Habitatstrukturkartierung und Höhlenbaumerfassung.



Habitatbaum mit Großhöhle – Quelle: F. Behrens



Quelle: elekon.ch



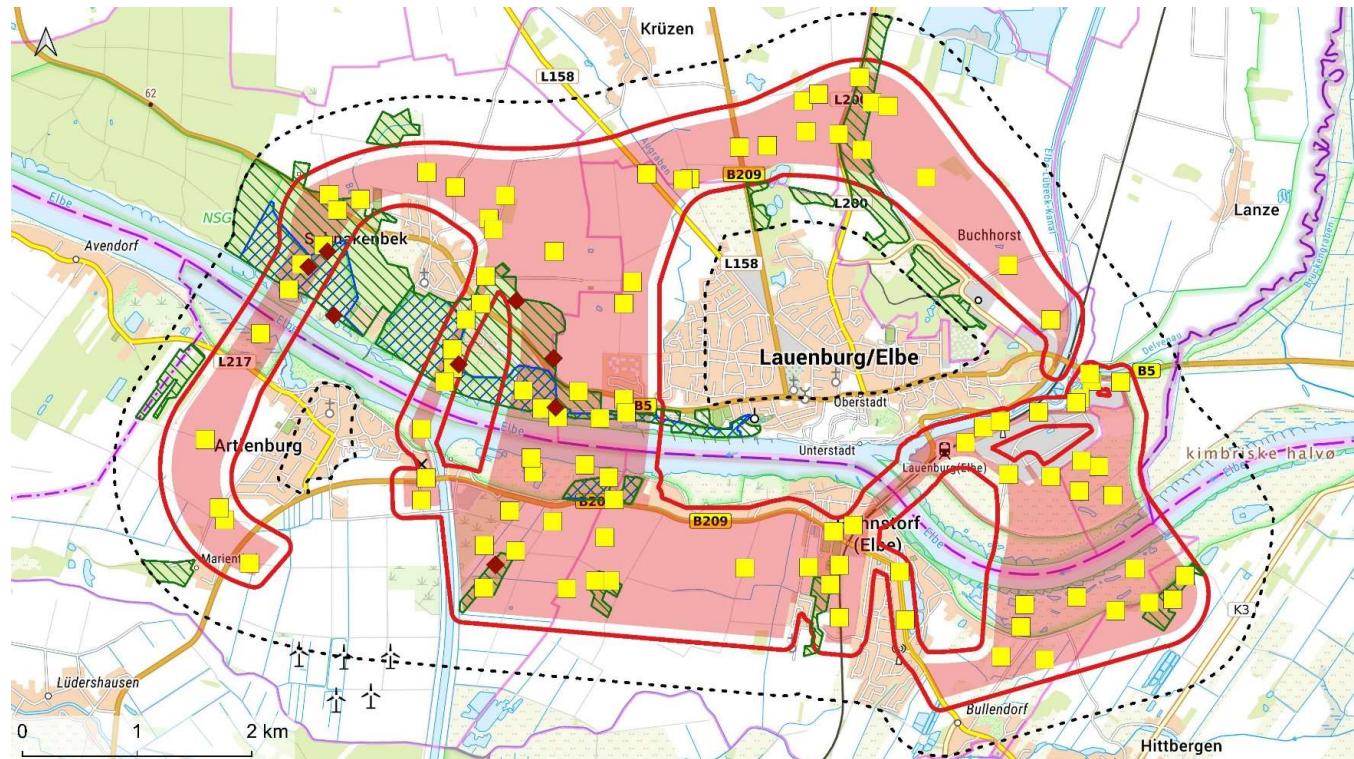
Große Bartfledermaus – Quelle: L. Beier



Kleine Bartfledermaus – Quelle: L. Beier

Fledermauserfassung

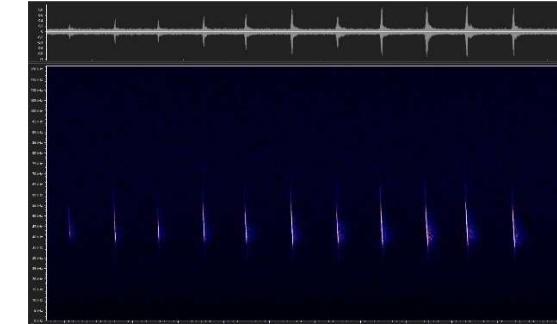
Untersuchungsdesign



Legende

- Planungsraum (Stand: 10.12.2021)
- Geplante Trassenkorridore (Stand: 10.01.2023)
- 100 Meter Puffer Untersuchungsraum Fledermäuse
-  Bereich d. Habitatstrukturkartierung Wälder
-  Bereich d. Höhlenbaumerfassung
- Standorte stationärer Ultraschalldetektoren (99 Stk.)
- ◆ Standorte der durchgeführten Netzfänge (8 Stk.)

Kartendarstellung und Präsentationsgraphiken: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Datenquellen: https://sg.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html



Quelle: www.elekon.ch



Fransenfledermaus – Quelle: F. Behrens

Fledermauserfassung

Nachgewiesene Arten

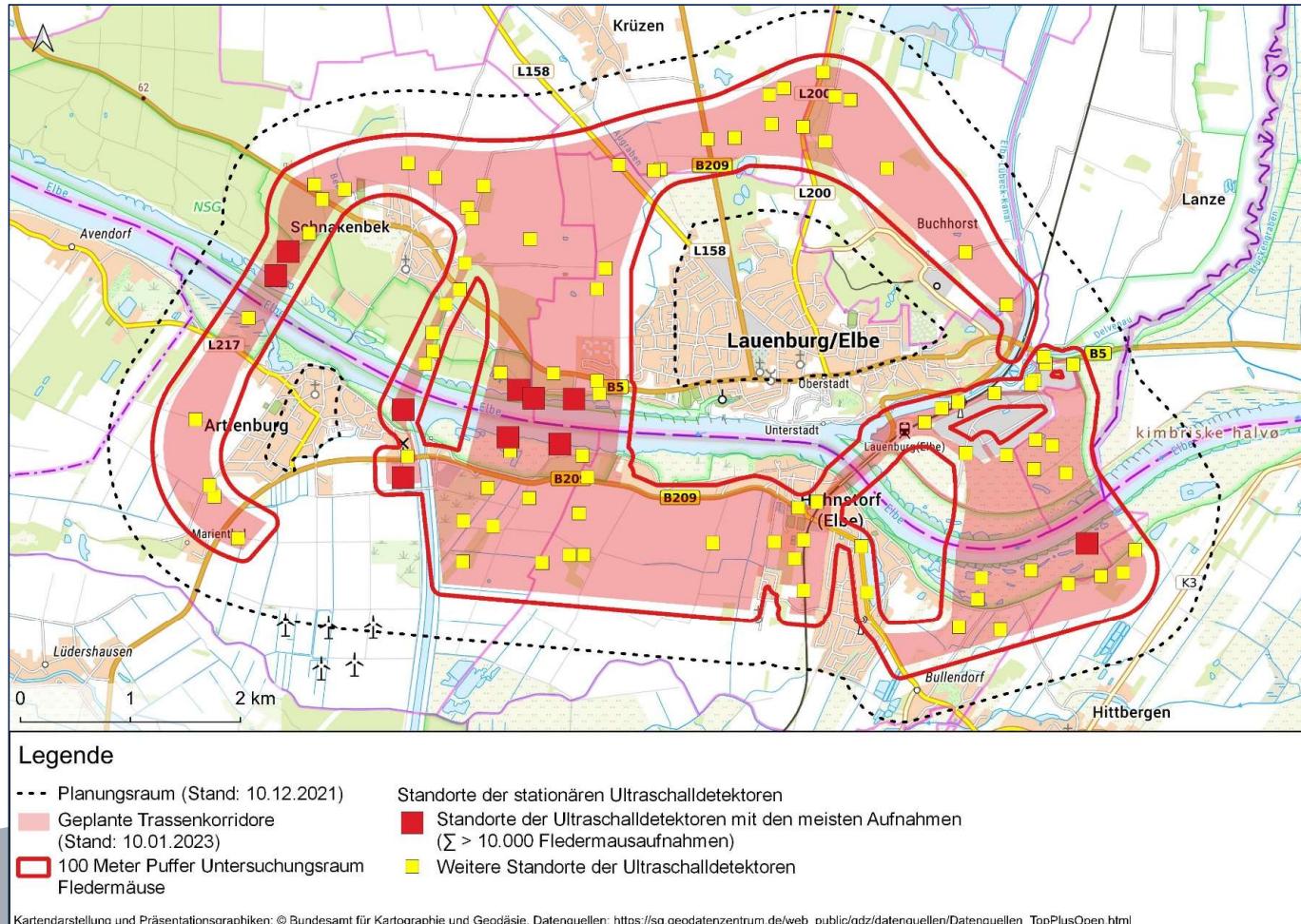
* = ungefährdet, V = Vorwarnliste, G = Gefährdung unbekannten Ausmaßes, D = Daten unzureichend, II = Gast/Wandertier, - = Art nicht bekannt, 3 = gefährdet, 2 = stark gefährdet, 1 = vom Aussterben bedroht, 0 = Ausgestorben
Nachweis: U = Ultraschalldetektor, N = Netzfang

Artnamen	Wiss. Name	Rote Liste SH (BORKENHAGEN 2014)	Rote Liste ND (HECKENROTH 1993)	Rote Liste D (Meinig 2020)	Nachweis
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	*	3	*	U,N
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	V	-	*	U,N
Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	3	2	*	U
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	3	2	3	U,N
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	3	2	V	U
Kleinabendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	2	1	D	U
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	V	2	3	U,N
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	V	2	*	U,N
Teichfledermaus	<i>Myotis dasycneme</i>	2	II	G	U
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	0	2	*	U
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	*	3	*	U ¹ ,N
Große Bartfledermaus/ Brandtfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	2	2	*	U ¹ ,N
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	1	2	*	U ¹ ,N

¹ = Einige *Myotis*-Arten sind i. d. R. nicht sicher per Ultraschall-Lautanalyse voneinander zu unterscheiden, können aber in die Gruppe „klein-mittelgroße Myotisarten“ zusammengefasst werden.

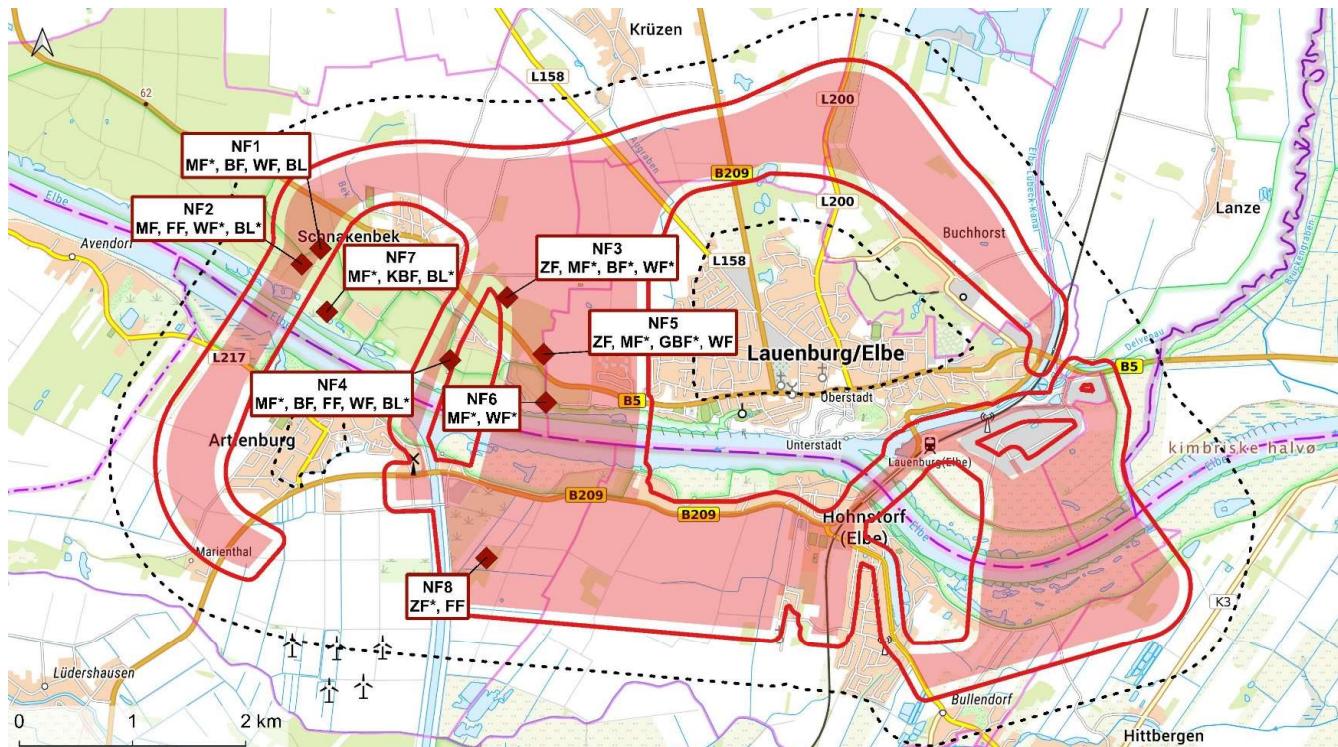
Fledermauserfassung

Faktische Ergebnisse der Ultraschalldetektorauswertung



Fledermauserfassung

Ergebnisse der Netzfänge



Legende

- Planungsraum (Stand: 10.12.2021)
- Geplante Trassenkorridore (Stand: 10.01.2023)
- 100 Meter Puffer Untersuchungsraum Fledermäuse

Netzfänge

- ◆ Netzfangstandorte inkl. der nachgewiesenen Fledermausarten

Abkürzungen:

ZF = Zwerghfledermaus, MF = Mückenfledermaus, BF = Breitflügelfledermaus, FF = Fransenfledermaus, WF = Wasserfledermaus, GBF = Große Bartfledermaus, KBF = Kleine Bartfledermaus, BL = Braunes Langohr
* = Reproduktionsnachweis

Kartendarstellung und Präsentationsgraphiken: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Datenquellen: https://sg.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html

Reproduktionsnachweise

- Wasserfledermaus
- Braunes Langohr
- Große Bartfledermaus
- Breitflügelfledermaus
- Mückenfledermaus
- Zwerghfledermaus

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Fledermauszug

Untersuchungsrahmen

- 3 Untersuchungsstandorte.
 - 12 Beobachtungsnächte a 6 Std. pro Standort (vier im Frühjahr und acht im Herbst).
 - Ruferfassung mittels mobiler Ultraschalldetektoren, optische Erfassung mit Wärmebildkameras (Richtungsflüge entlang der Elbe).
- Zusätzlich stationäre Ultraschallerfassung (15.03. bis 16.05.2022) 61 Nächte u. (15.08 – 22.11.2022) 99 Nächte.



Batcorder – Quelle: M. Götsche

Fledermauserfassung

Faktische Ergebnisse der Ultraschalldetektorauswertung



Ergebnisse

- Hinweise auf Zuggeschehen insbesondere der Rauhautfledermaus.
- Hohe Bedeutung der Elbe und ihrer Uferstrukturen insbesondere im Bereich des Elbhanges (Standort 3) für Nahrungssuche sowie Balz- und Paarung während des Zuges.
- Erhöhte Jagdaktivitäten auch am Standort 1

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Haselmaus

Untersuchungsrahmen

- 62 Probeflächen
- 517 Niströhren (46 lineare Probeflächen) u.
160 Nistkästen (16 flächige Probeflächen)
- Zusätzlich Suche nach Freinester- und
Fraßspuren (November) auf Flächen ohne
Nachweis durch Nisthilfen



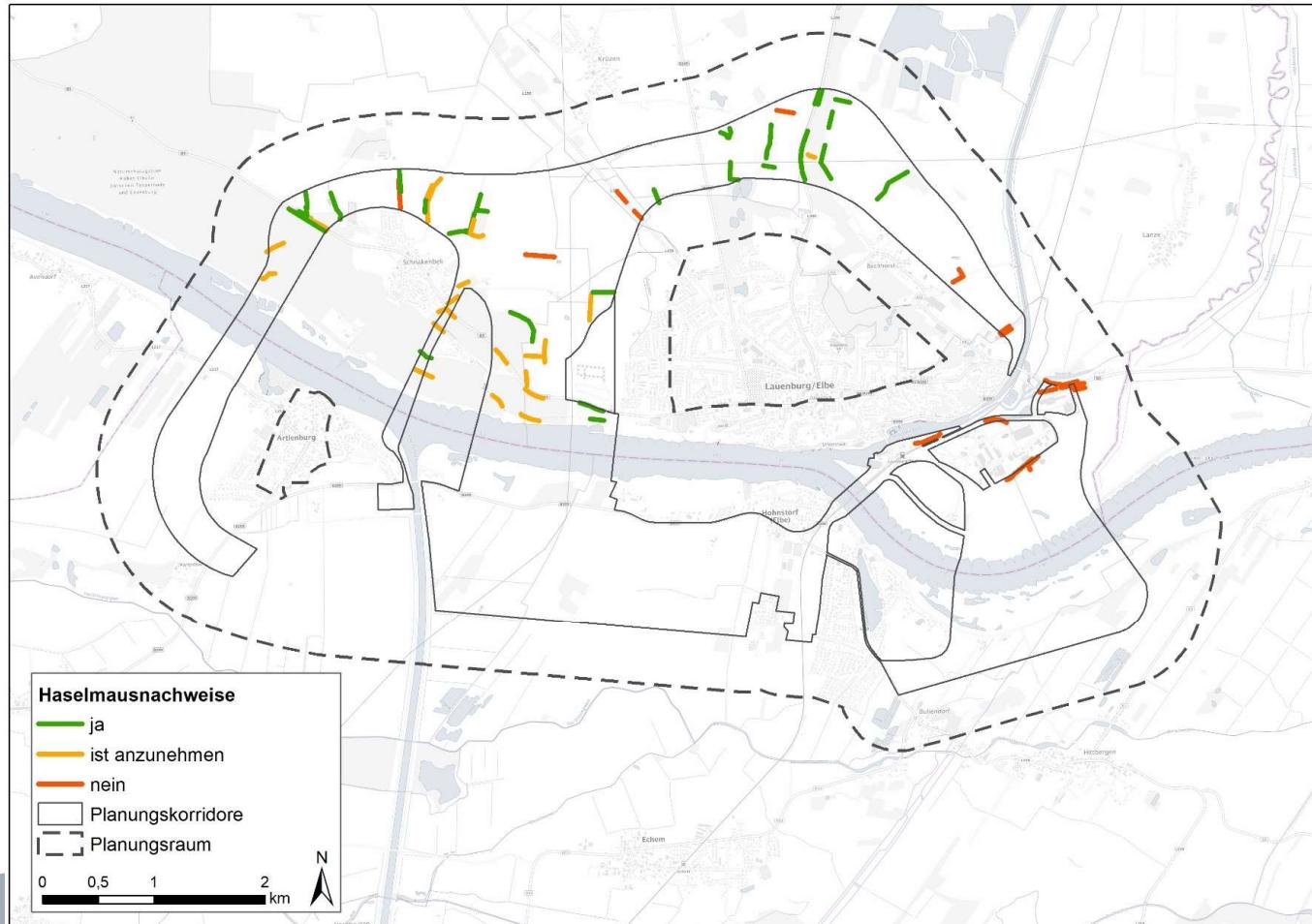
Haselmaus und Nistkasten – Quelle: GFN mbH 2022



Niströhre – Quelle: LBV.SH

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Haselmaus Ergebnisse



Ergebnisse

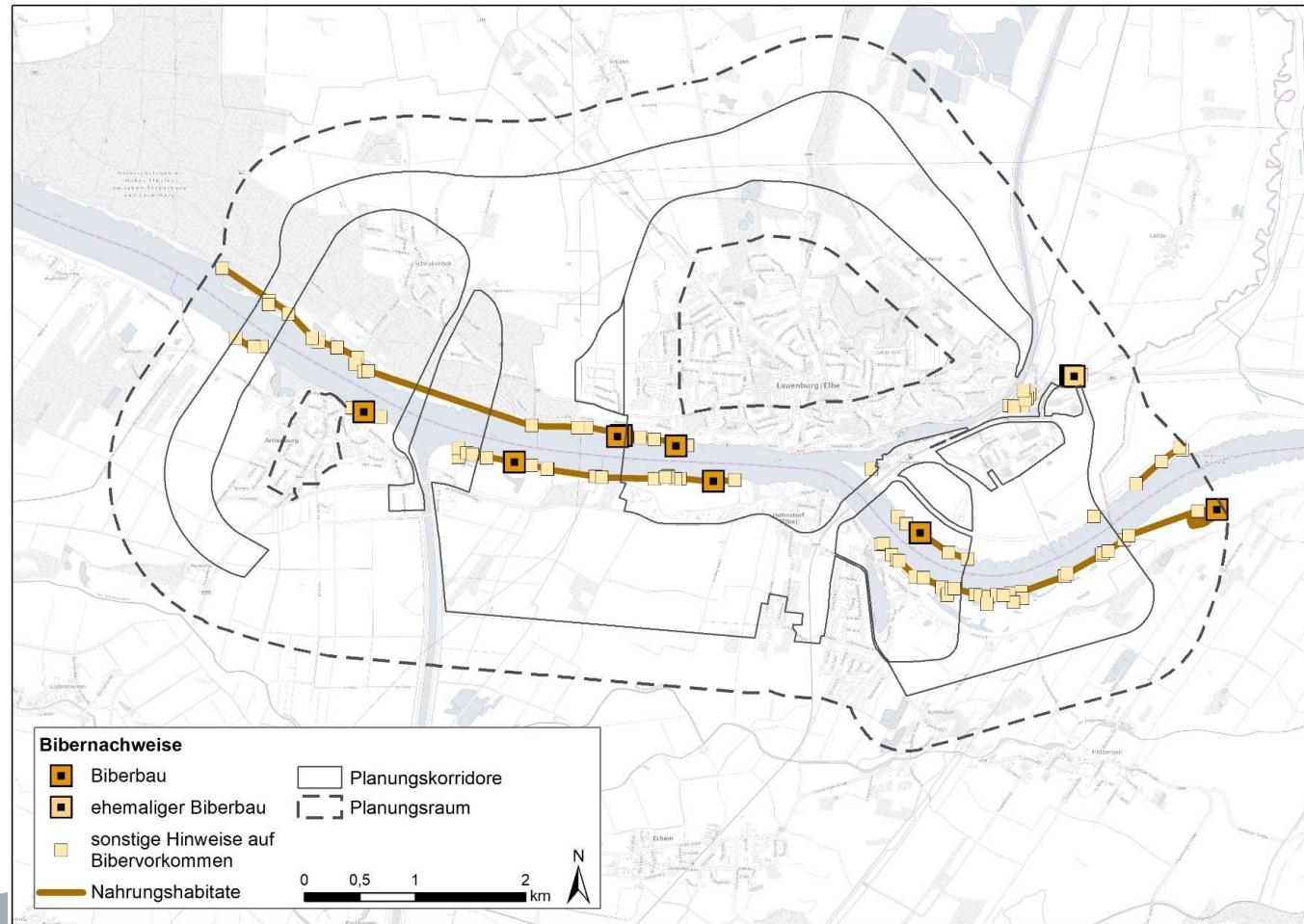
Haselmausnachweise auf 27 der 62 Probeflächen insbesondere im Norden des Planungsraumes in den Gemeinden Buchhorst und Krüzen.



Haselmaus – Quelle: GFN mbH 2022

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Biber



Untersuchungsrahmen

- 21 Probeflächen 2 Begehungen
(April und November)



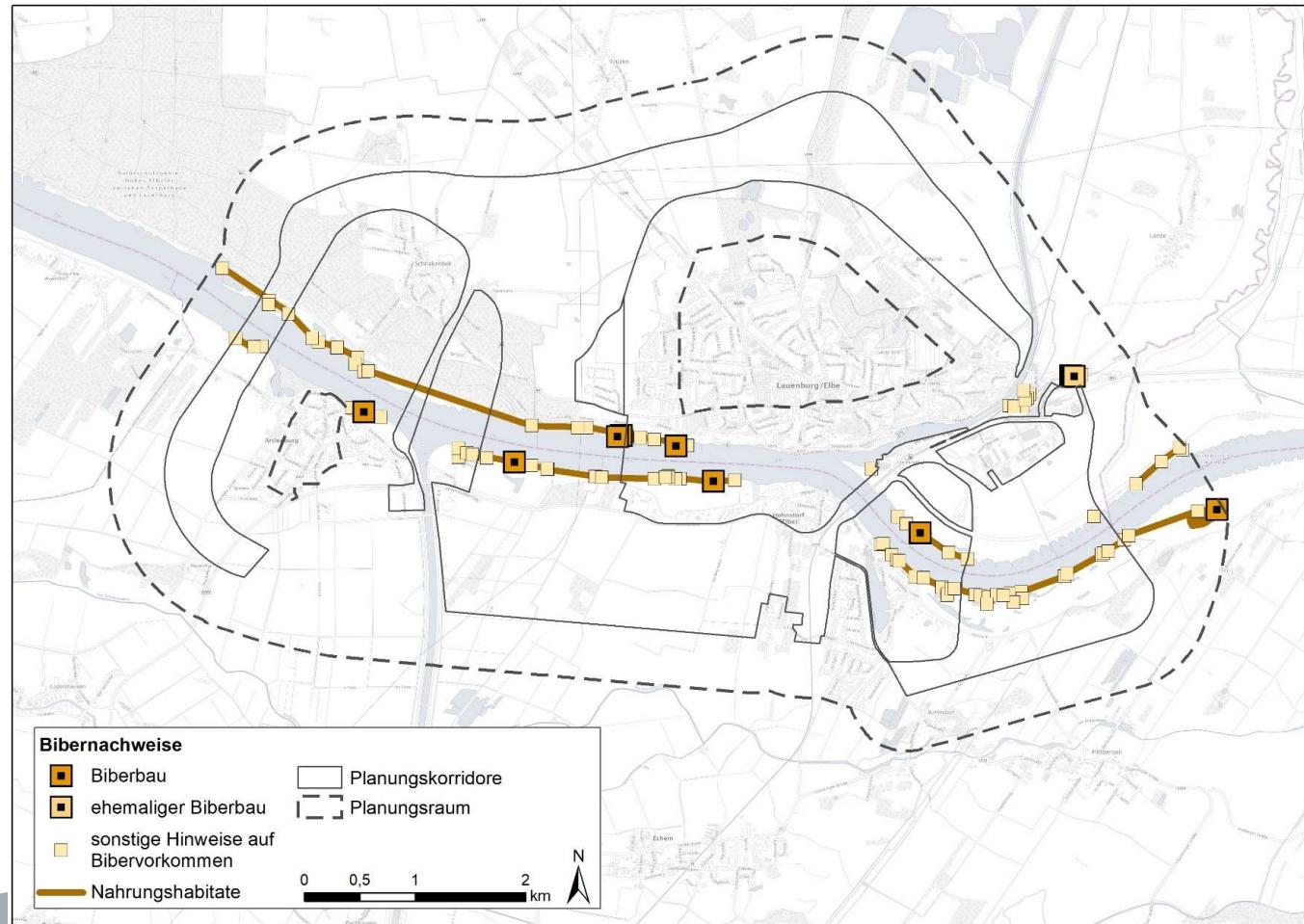
Fraßspuren Biber – Quelle: LBV.SH



Fraßspuren Biber –
Quelle: LBV.SH

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Biber



Untersuchungsrahmen

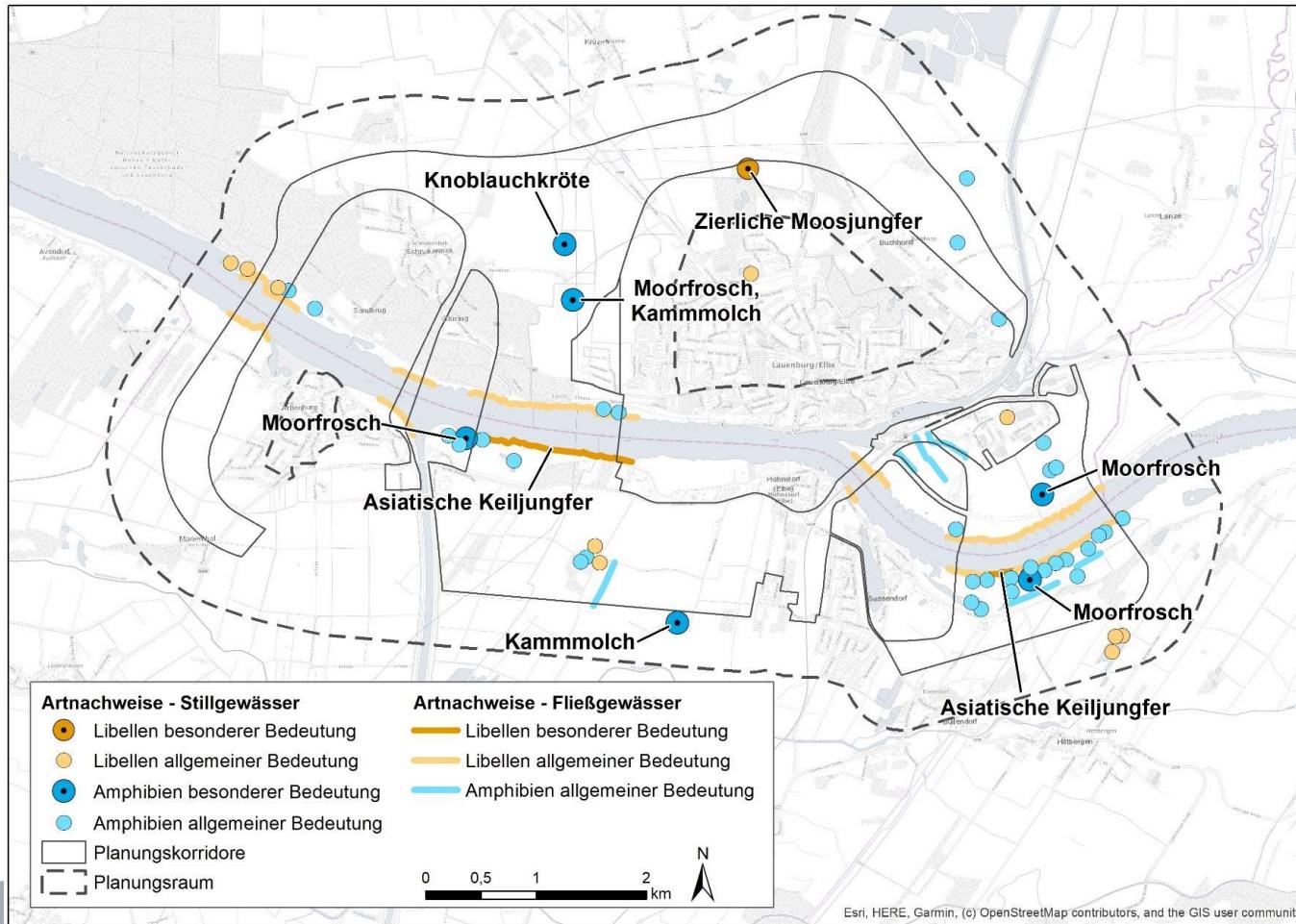
- 21 Probeflächen 2 Begehungen (April und November)

Ergebnisse

- Nachweise auf 11 von 21 Probeflächen, insb.
 - NSG „Hohes Elbufer zwischen Tesperhude und Lauenburg“
 - NSG „Lauenburger Elbvorland“
 - NSG „Stecknitz Delvenauniederung“
 - VSG „Niedersächsische Mittelelbe“
 - NSG „Elbniederung von Hohnstorf bis Artlenburg“

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Amphibien u. Libellen Ergebnisse



Amphibien

Nachweis von 8 Amphibienarten

- Anhang IV FFH-RL: Kammmolch, Knoblauchkröte, Moorfrosch
- Vorwarnliste: Grasfrosch, Seefrosch
- Sonstige: Erdkröte, Teichfrosch, Teichmolch



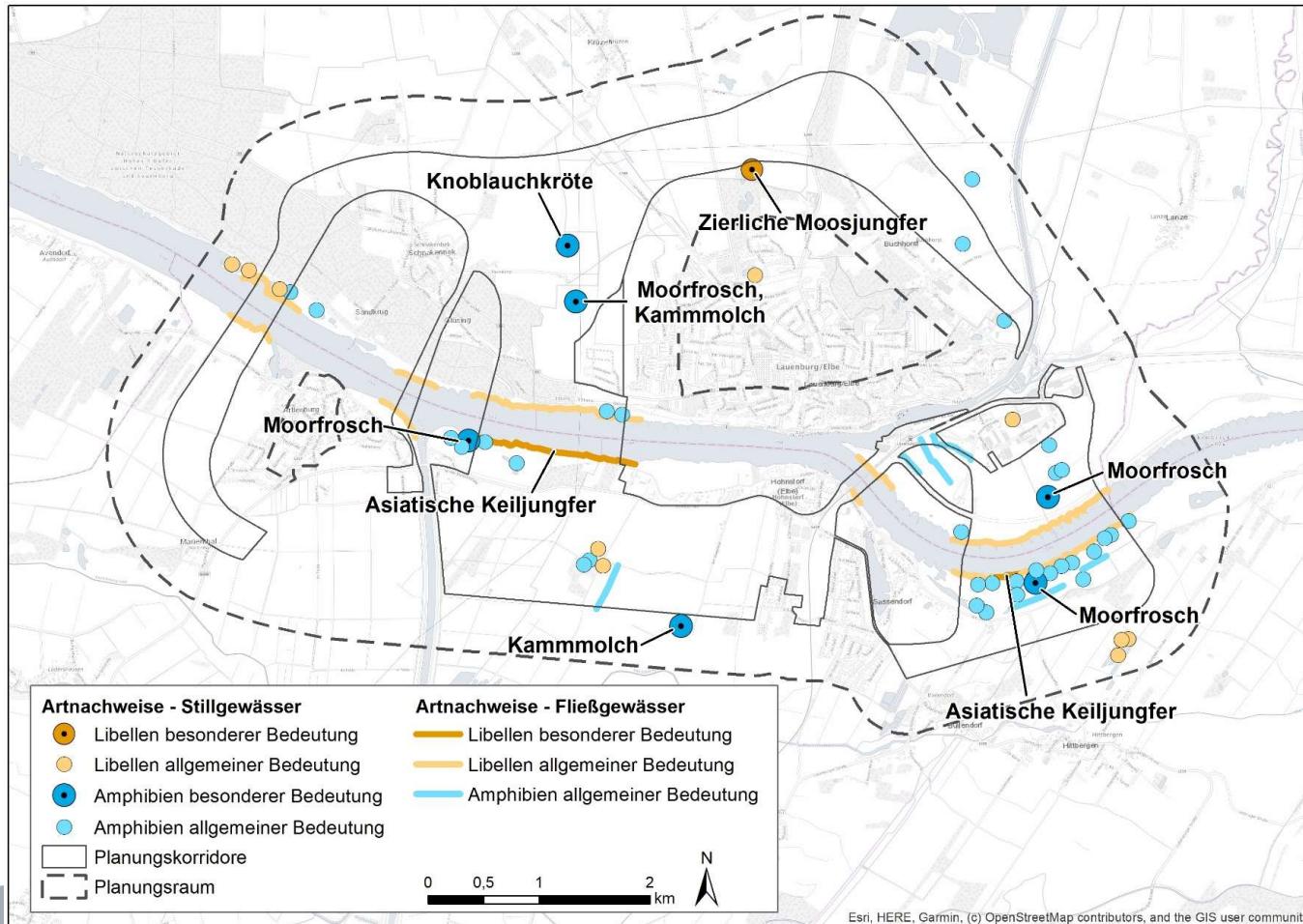
Moorfrosch – Quelle: GfN mbH 2022



Kammmolch – Quelle: GfN mbH 2022

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Amphibien u. Libellen Ergebnisse



Amphibien

Nachweis von 8 Amphibienarten

- Anhang IV FFH-RL: Kammmolch, Knoblauchkröte, Moorfrosch
- Vorwarnliste: Grasfrosch, Seefrosch
- Sonstige: Erdkröte, Teichfrosch, Teichmolch

Libellen

2 Libellenarten besonderer Bedeutung – Zierliche Moosjungfer u. Asiatische Keiljungfer

26 Libellenarten allgemeiner Bedeutung

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

Schnecken, Muscheln u. Fische

Schnecken und Muscheln

- 28 Landschnecken-Probestellen (Zielart: Bauchige Windelschnecke)
- 25 Uferstrecken á 100 m (Zielart: Zierliche Tellerschnecke)
- Keine Nachweise planungsrelevanter Schnecken oder Muscheln, insgesamt aber 62 Arten gefunden

Fische

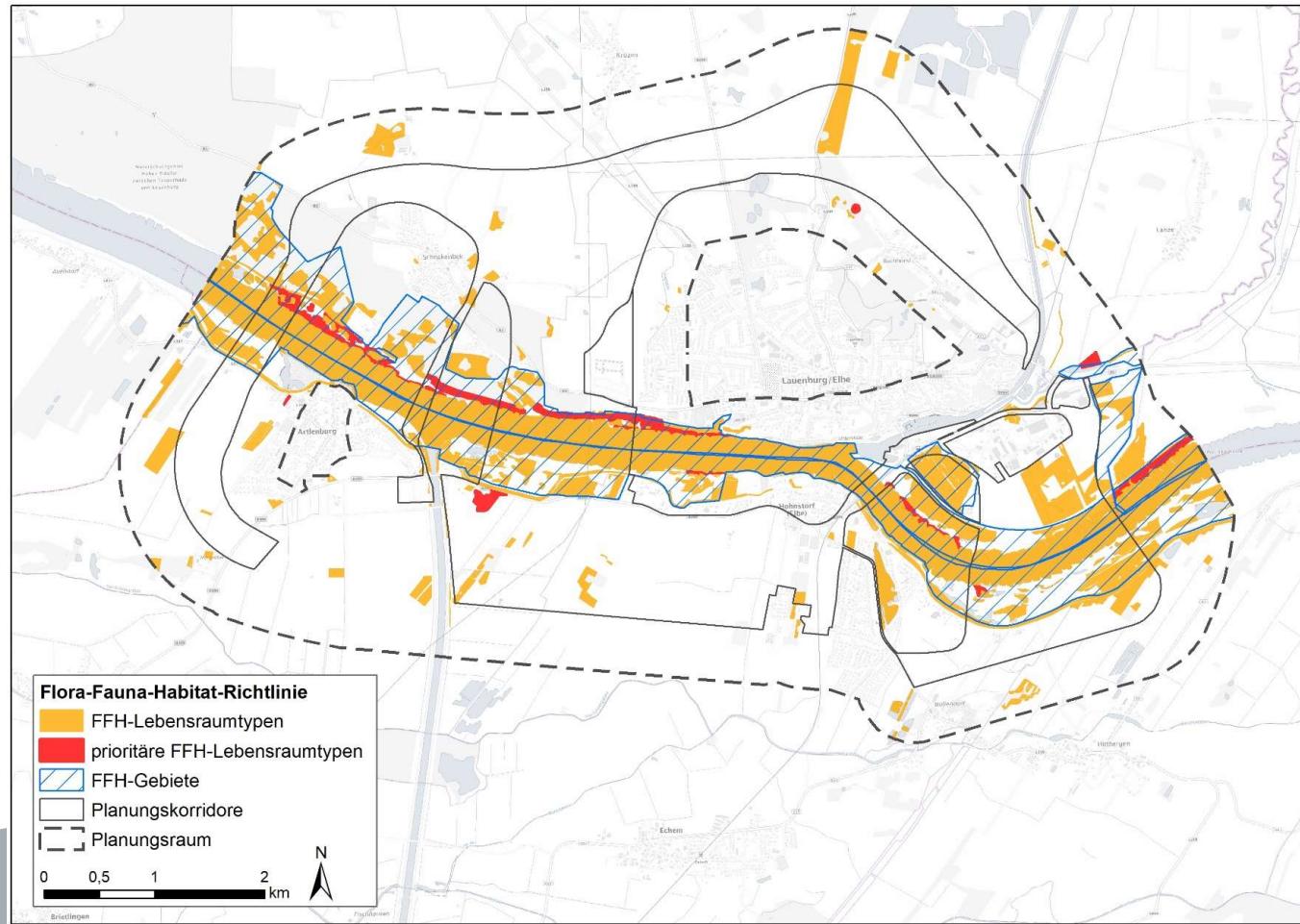
- Auswertung vorhandener Daten des Landessportfischerverbandes Schleswig-Holstein e.V.
- Elbe – Vorkommen der planungsrelevanten Arten Rapfen u. Steinbeißer (vermutlich Reproduktion im UG, Flachwasser im Bereich der Buhnenfelder), Bitterling (vermutlich keine Reproduktion im UG),
- Augang – Steinbeißer (Reproduktion)
- Stecknitz – Steinbeißer und Schlammpeitzger (außerhalb UG)



Steinbeißer – Quelle: GfN mbH 2022

Untersuchungsprogramm Flora u. Fauna

FFH-Lebensraumtypen



Artengruppen mit besonderer Bedeutung für die weitere Planung

- Biotoptypen (einschl. geschützte Biotope und LRT)
- Brutvögel
- Rastvögel
- Fledermäuse
- z.T. Amphibien und Haselmaus

B5 / B209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Fazit und Ausblick

Britta Lüth

Hohnstorf, 21.03.2023



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Wir in Niedersachsen: mobil. regional. sicher!

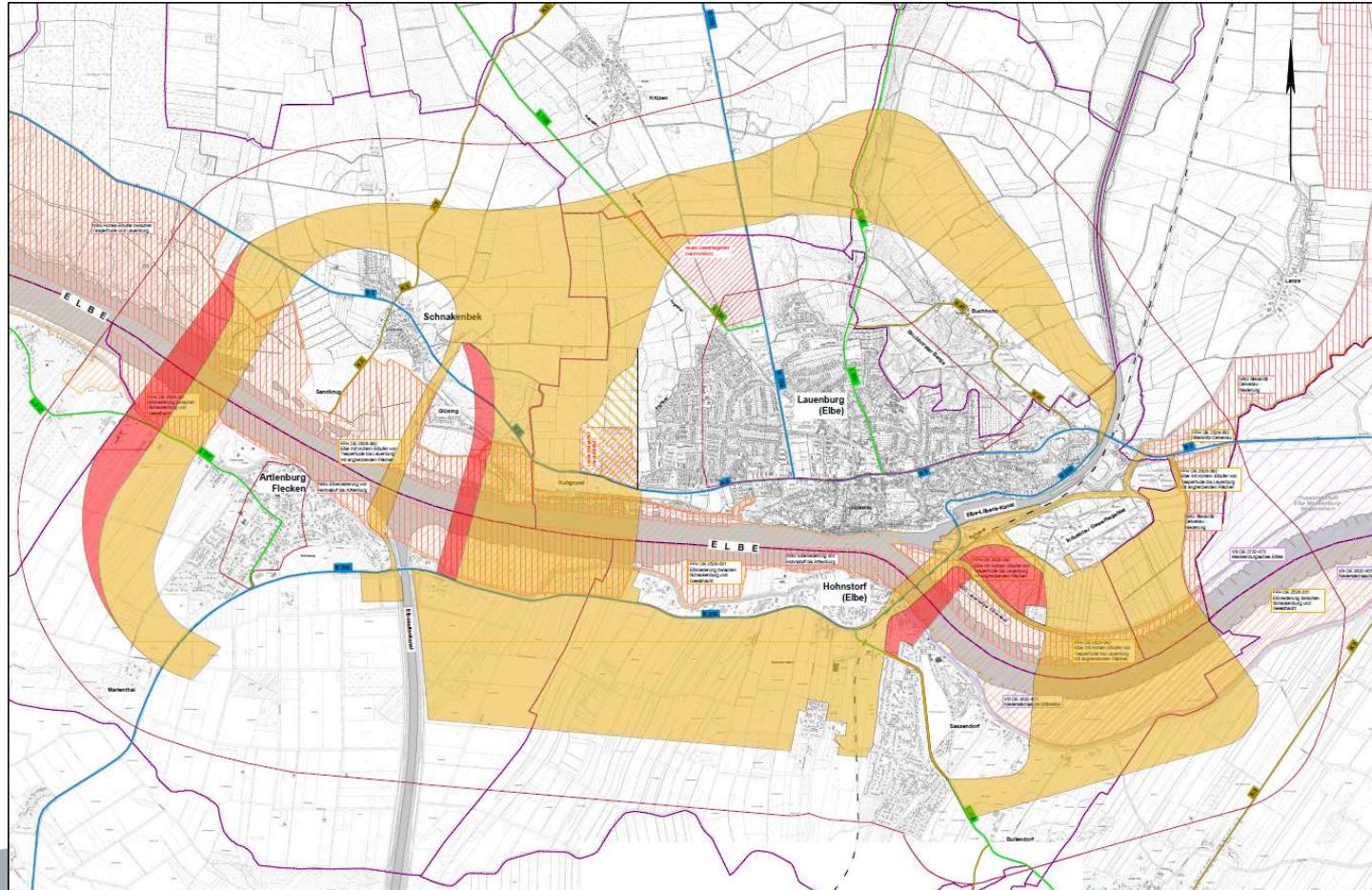


LBV.SH

Schleswig-Holstein
Landesbetrieb
Straßenbau und Verkehr

B 5 / B 209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Wie geht's weiter



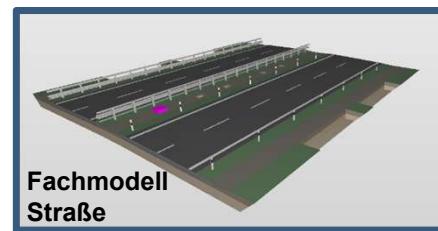
Nächster Schritt:
Entwicklung von Linien für
die unterschiedlichen
Bauwerksarten im Dialog
von Umwelt und Technik.

B 5 / B 209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Wie geht's weiter

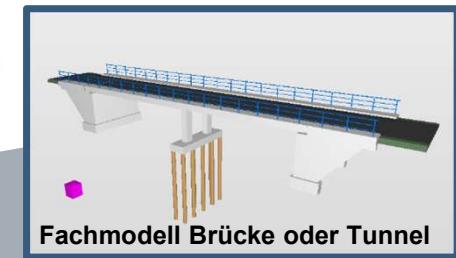
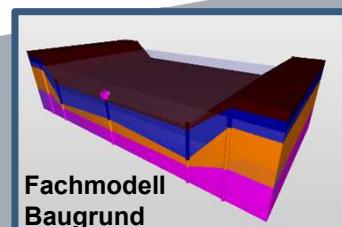
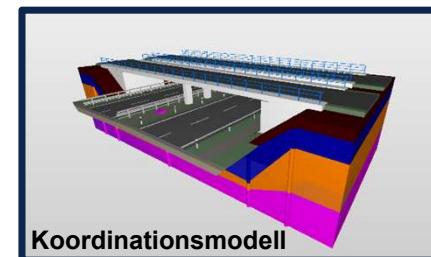
Noch zu erteilende Aufträge

- Umweltmodell BIM
- Schalltechnische Untersuchung
- Luftschatzstoffgutachten und Stickstoffdepositions-gutachten
- Agrarstruktureller Fachbeitrag
- Fachbeitrag Raumstruktur
- Hydrogeologisches Gutachten
- Strömungsmodell



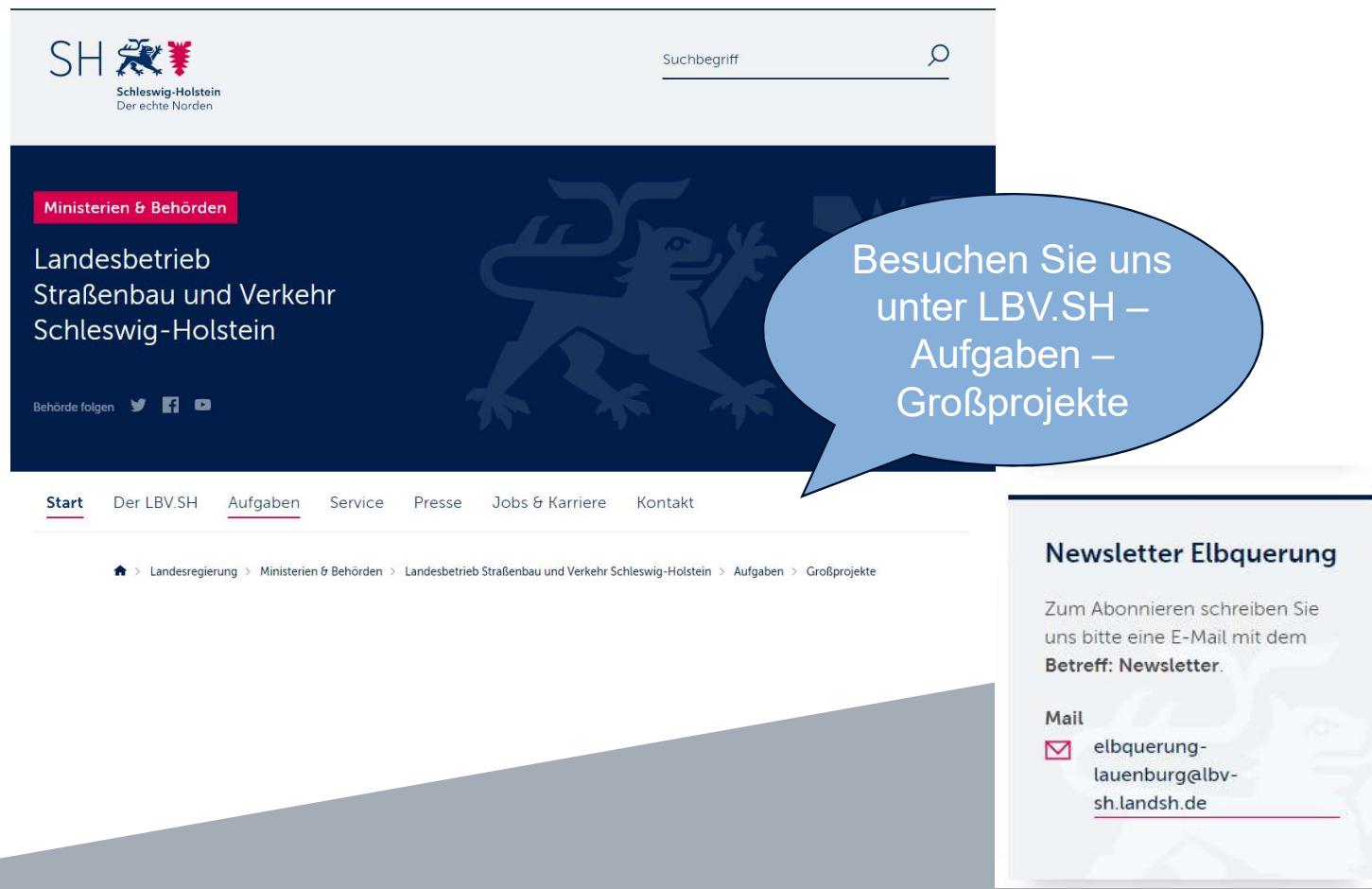
**Pilot:
Vorplanung Großprojekt**

**Pilot:
Fachmodell Umwelt**



B 5 / B 209, Elbquerung bei Lauenburg/Hohnstorf mit Ortsumgehungen

Wie geht's weiter



The screenshot shows the homepage of the LBV.SH website. The header features the Schleswig-Holstein logo and the text "Der echte Norden". A search bar with a magnifying glass icon is positioned at the top right. Below the header, a large blue banner displays the text "Besuchen Sie uns unter LBV.SH – Aufgaben – Großprojekte" in a white speech bubble. The main content area includes a sidebar with "Ministerien & Behörden" and "Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein" sections, and a footer with social media links and a navigation menu. A breadcrumb navigation path is visible at the bottom of the page.



Elbquerung Lauenburg

Für Lauenburg wird eine neue Elbquerung zusammen mit einer Ortsumgehung geplant.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!!